



Deutscher Alpenverein  
Sektion Bocholt

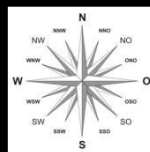
# Kompass

## 1 / 2017



Mitgliederjournal der  
Sektion Bocholt e.V.  
Nr. 74

Bocholt



Gronau

[www.dav-bocholt.de](http://www.dav-bocholt.de)

### **Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,**



erneut ist eine Bergsaison vergangen und unsere Mitglieder können von zahlreichen Veranstaltungen in den alpinen aber auch außeralpinen Gebieten Deutschlands sowie darüber hinaus berichten. Viel Bewährtes ist dabei, Rad und Wandertouren in der nahen und weiteren Umgebung, alpine Grundlagenausbildung im Fels und im Eis, Klettersteigtouren, alpine Wanderungen, alpines Klettern, ein abwechslungsreiches Familienprogramm, Eisklettern und natürlich Sportklettern an künstlichen Anlagen und in verschiedensten natürlichen Felsgebieten. Aber auch von Neuigkeiten wird berichtet.

Klettern für Kinder ab 6 sowie Klettern für über 45 Jährige wurden neu in das Programm aufgenommen und erstmals hat ein Mitglied der Sektion an einem Auswahllehrgang für den Alpinkader NRW teilgenommen und damit den Schritt vom Breitenbergsport in den Leistungsbergsport gewagt. Als neue Trendsportart gewinnt Bouldern an Bedeutung bei unseren Kletterern.

Das alles ergibt auch für 2017 wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm, das nur durch die ehrenamtliche Arbeit unserer Beauftragten, Trainer, Jugendleiter und Kletterbetreuer ermöglicht werden kann. Ihnen allen gebührt dafür unser Dank.

Klettern ist weiterhin eine Trendsportart für Jung und Alt und ein Zugpferd in der Mitgliederentwicklung. Vereinzelt wurden allerdings auch Stimmen laut, es drehe sich im Verein alles nur noch um die Kletterei. Das sehe ich nicht so. Auch in 2017 werden wieder zahlreiche Ausfahrten angeboten, die auch die weiteren Sport- und Bergsportarten abdecken und ein abwechslungsreiches Angebot an alle Vereinsmitglieder darstellen. Insbesondere unser „Alpines Programm“ kann sich im NRW- Vergleich durchaus sehen lassen.

Allerdings möchte ich an dieser Stelle aber auch darauf hinweisen, dass der Erhalt unserer Sektionsgemeinschaft und unserer Sektionseinrichtungen oft auf den Schultern einiger weniger ruht. Gustav Arnold hat dazu in diesem Heft einige Gedanken niedergeschrieben, deren Lektüre zum Nachdenken anregen soll.

Es würde mich freuen, wenn zukünftig wieder mehr Mitglieder sich dazu motivieren könnten, bei den notwendigen Arbeitseinsätzen zum Erhalt unserer Vereinseinrichtungen beizutragen.

Mit besten Wünschen für ein erlebnisreiches und gesundes Bergjahr 2017

Gerd Rauer  
Vorsitzender

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	1
<b>Inhalt</b>	2
<b>Tourenberichte</b>	
Kletterfahrt in die Pfalz	5
Kletterfahrt ins Frankenjura	7
Tolle Radtage an fünf Flüssen	9
Hochtour Ötztaler Alpen	11
Familiengruppe unterwegs: Tagesveranstaltungen 2016	16
Familiengruppe zu Besuch am Laga-Turm	17
Familiengruppe in den Stubaier Alpen	19
Familienwochenende im Landschaftspark Duisburg	21
Klettersteig und Wandertour rund um Tannheim	22
Hochtour in die Stubaier Alpen	24
Alpines Klettern in den Lienzer Dolomiten	26
Bericht über den Sichtungslehrgang "Fels" des Alpinkader NRW	29
<b>Sektionsprogramm</b>	
Sektionsabende und Vorträge im 1. Halbjahr	31
1.-Mai-Fahrt am Montag, 01.05.2017	37
Radtouren im 1. Halbjahr 2017	40
Sport und Bewegung in der Sektion: Bosseltermine	41
Erste Hilfe Kurs	42
Himmelwärts!“ Klettern 45+	44
<b>Hochtourengruppe</b>	
Programm im 1. Halbjahr 2017	46
Hochtourenwoche für Einsteiger	51
Trekkingtour im Fagaras Gebirge in Rumänien	53
<b>Angebote für Senioren</b>	
Programm für das 1. Halbjahr	54
<b>JDAV - Jugend im Deutschen Alpenverein</b>	
Ansprechpartner	57
Programm 2017	59
NEU! „Krötenklettern“: :Klettern für Kids von 6- 10	61
Berichte 2016	62
Kinderfahrt ins Sauerland	62
Jugendfahrt	62
Fortbildung Sportklettern II	65
Jugendreferententagung in Würzburg	66
Bouldertrip nach Frankreich	67
<b>Wandern</b>	

# Inhalt

Termine 1. Halbjahr 2017	68
<b>Angebote für Familien</b>	
Unsere Familiengruppe stellt sich vor.	70
Klettern für Familien	72
Toprope: Ein Angebote für junge Familien	73
Fahrradtour für Familien am 25. Mai 2017	74
Tagesfahrt nach Duisburg am 02. September 2017	75
Erlebniswochenende für Familien im Landschaftspark Duisburg	76
Kanutour auf der Niers	77
<b>Klettern</b>	
Kletterkurs besuchen! Kletterschein bekommen!	78
Wintertermine der Klettergruppe	79
Offenes Klettern	80
Bouldertermine	81
Eltern – Kind Klettern	82
Tagesfahrten in den Teutoburger Wald	83
Klettern (auch) für Menschen mit Behinderung	84
Klettern mit Patienten der psychiatrischen Tagesklinik	85
Kletterfahrt ins Frankenjura	86
<b>Ortsgruppe Gronau</b>	
Leitungsteam	87
Klettergruppe Gronau	88
Klettern im Sauerland vom 02.06. bis 05.06.2017	91
Stammtisch für Bergfreunde	93
Von der Halle an den Fels	94
Bergtouren im Marteltal und Ortlergebiet	95
<b>Aus dem Vorstand</b>	
Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2017	96
Naturschutz und Klimawandel	99
Bergunfallstatistik	100
Neue Bergsport-Ausbildungen beim DAV möglich!	101
Was macht eigentlich unser neues Kletterzentrum	103
Gedanken zur Sektionsgemeinschaft	104
Gesucht/ Gefunden	106
<b>Wissenswertes</b>	
Service Ausleihe von Ausrüstung	108
Vereinseinrichtungen	
Unser Vereinsheim	110
Unsere Kletteranlagen	111



## Inhalt

Unsere Bouldermöglichkeiten	112
Vordruck: Änderungsmitteilung	113
Vordruck: Anmeldung zu Sektionsfahrten	114
Allgemeine Tourenbedingungen für Sektionsfahrten	115
Unsere Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2017	118
<b>Herzlich willkommen: Neu in unserer Sektion</b>	119
<b>Herzlichen Glückwunsch: Unsere Jubilare</b>	121
<b>Herzlichen Glückwunsch: Runde Geburtstage</b>	122
<b>Ansprechpartner der Sektion</b>	123
<b>Kalender der Sektionsveranstaltungen</b>	125
<b>Sonstiges:</b>	
Dringender Aufruf an unsere Mitglieder!	128
Erste DAV Marathonlauf-Wertung 2017	130
<b>Mitglied werden Aufnahmeantrag</b>	131
<b>Redaktionsschluss Kompass 2-2017</b>	133

Für alle,  
die Wert auf gute Beratung legen.



Sparkasse

Westmünsterland

Ihr Partner für Finanzplanung  
in der Neustraße 21.

### Kletterfahrt in die Pfalz

Zum ersten Mal sind wir dieses Jahr mit einer Gruppe von 11 Kletterern in die Pfalz gefahren. Die Bedenken zu den großen Hakenabständen in der Pfalz haben sich leider am ersten Tag bestätigt, so dass wir unsere Alternative genutzt haben.

An den folgenden Tagen waren wir in den nördlichen Vogesen klettern, welche genau hinter der französischen Grenze liegen. Alle dortigen Gebiete sind durch ihre gute Absicherung auch für uns Kletterer mit „hohem“ Sicherheitsbedürfnis gut geeignet.

Bilder sagen gewöhnlich mehr als Worte:



Die Fotos zeigen die unerschrockenen Kletterer in nie geahnten Höhen. Ok, wir geben zu, es wurde bereits beim Fotografieren darauf geachtet, dass der Boden nicht zu sehen ist. Sonst hat man ja gar keine Chance zu behaupten, dass die Baumgrenze in Frankreich bei 6000m liegt.

## Tourenberichte

Wir wurden tatkräftig von unserem eingeführten Haustier Bonnie unterstützt. Nur die Stürmung von Schloss Waldeck hat nicht geklappt – der Klettergarten war schlichtweg nur am Nachbarfels.



Auch für das kulinarische Wohl wurde durch Grillen, Flammkuchen und heimische Getränke unserer polnischen Nachbarn gesorgt. Nicht jeder von uns hat die Getränke vertragen und musste so einen Tag unverhoffte Pause einlegen.

Die Planung für das nächste Jahr ist bereits im Gange. Bei Interesse meldet euch bei uns.

Bis zum Nachtreffen sind auch keine Beschwerden oder Versicherungsmeldungen zu Spätfolgen der Schipplock-Invasion bei uns eingegangen.

Stephanie Hünting und  
Lukas Schipplock ([lukas.schipplock@dav-bocholt.de](mailto:lukas.schipplock@dav-bocholt.de))

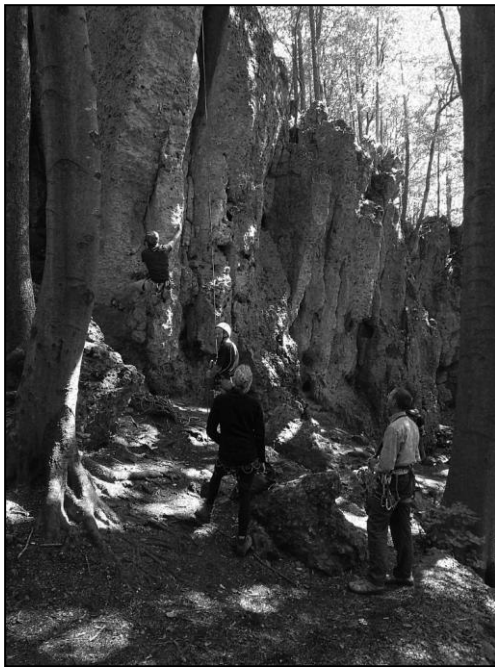
### Kletter-Fahrt ins Frankenjura

Im August sind wir wieder mit einer wunderbar bunt gemischten Gruppe in Pottenstein-Prüllsbirkig eingefallen. Das Alter reichte von fast 6 Monate bis gut 60 Jahre. Ebenso breitgefächert waren unsere Fähigkeiten die Wände rauf zu klettern. Verbunden hat uns der Spaß daran...

Am Anreisetag, im idyllischen Örtchen Prüllsbirkig, waren unsere Versuche Empfang mit dem Handy zu bekommen bestimmt recht amüsant anzusehen. Nicht nur das fehlende Netz, sondern auch die Einrichtung unserer Wohnung, ließen uns ins Jahr 1975 zurück reisen. Das hatte durchaus seinen Charme. Bei herrlichem Wetter fuhren wir am Sonntag mit der ganzen Gruppe zur Förstelsteinkette. Malou, Lukas und Manuel waren etwas unterfordert, ließen sich aber nichts anmerken und unterstützten uns anderen beim Sichern und Seile einhängen.

Am Montag regnete es zunächst, wurde dann aber doch noch sonnig.

Der Bärenfels bot für alle etwas zum Klettern. Der Dienstag begann wieder mit Regen.



Die überhängenden Routen waren noch trocken. Malou, Lukas und Stefan (Brief) fuhren zur Soranger Wand. Für Susanne und Martin mit Marja, Vera mit Lisa, Holger und mir war das eindeutig zu schwierig. Manuel begleitete uns ebenfalls. Durch Schilder an der Autobahn waren wir schon beim Hinweg auf Bayreuth neugierig geworden. Ohne die Wagner Festspiele hat die Stadt allerdings nicht viel zu bieten.

Am nächsten Tag beobachteten wir gespannt den Regenradar und teilten uns wieder auf. Die „Bayreuther“ fuhren zur Ruine Riegelstein. Keine gute Wahl. Der Zustieg ist knifflig, am Fels ist es durch die nahe Autobahn recht laut und geregnet hat es dann auch noch. Familie Mönnighoff machte sich bald auf den Weg, um mit ihrer Tochter in einen Freizeitpark zu fahren. Für uns endete der sportliche Teil dann doch sehr abrupt, als

sich beim Vorstieg ein Stein löste. Hier zeigte sich wie gut vor allem Manuel, aber auch der Rest der Truppe mit überraschenden Situationen klar kommen kann. Am nächsten Tag ließen wir es ruhiger angehen und besuchten in Nürnberg eine Kletterhalle und den besten

## Tourenberichte


Kletterladen der Region: „Toni Weiß“. Ich freue mich aufs nächste Jahr mit gleicher Besetzung.  
Gruß Stefan.

# BEHMER



## Bauschlosserei • Stahlbau

Butenpaß 9 • 46414 Rhede • Telefon 0 28 72 / 51 18

Schmeinck  von der Beck  
Steuer- und Wirtschaftsberatung

### Steuerberater

Klaus von der Beck, Diplom-Betriebswirt  
Manfred Schmeinck, Diplom-Ökonom

Lange Stiege 6 • 46325 Borken  
Tel. (02861) 9211-0 • Fax (02861) 656-79

Südwall 26 • 46395 Bocholt  
Tel. (02871) 23965-0 • Fax (02871) 23965-50  
[www.s-vdB.de](http://www.s-vdB.de) • [info@s-vdB.de](mailto:info@s-vdB.de)



**Zertifizierte  
Steuerberater-Kanzlei**  
nach DIN EN ISO 9001:2000  
Steuerberaterverband  
Westfalen-Lippe e.V.

### Tolle Radtage an fünf Flüssen

Zwölf Mitglieder der Sektion begaben sich im Juni auf eine einwöchige 320 km lange Radrundtour von Nürnberg vorbei an fünf Flüssen zurück nach Nürnberg.

Am Tag der Anreise besichtigten die Teilnehmer mit den Rädern die historische Altstadt von Nürnberg. Den Abschluss der Führung bildete ein Abendessen in einer historischen Wirtschaft mit einer fränkischen Wurstplatte.

So gestärkt ging es am Montag mit den Rädern in Richtung Sulzbach-Rosenberg. Der Fluss Pegnitz war unser ständiger Begleiter. In der sehenswerten Stadt Lauf an der Pegnitz wurde die erste Rast eingelegt. Weiter ging die Fahrt durch Hersbruck und Pommelsbrunn.

Am zweiten Tag war die Vils unser ständiger Begleiter. Die Stadt Amberg mit ihrer historischen Altstadt, ihrem kurfürstlichen Schloss und Wallfahrtskirche Maria-Hilf waren einen längeren Aufenthalt wert.



Am nächsten Tag ging es ab Kallmünz entlang der Naab und der Donau zur wunderschönen Stadt Regensburg. Hier gehörten natürlich die Besuche des Domes und eine Stadtrundfahrt zum Pflichtprogramm.

Bei heißen 35 Grad ging es am vierten Tag entlang der Donau nach Kelheim. Ein kleines Schiff wurde bestiegen und brachte uns zum Kloster Weltenburg. In Riedenburg stiegen wir nach 55 km in einem wunderschön gelegenen Gasthof in der Nähe der Burg Prunn von unseren Rädern. Im Gasthof wartete bereits ein selbstgebräutes Weizen auf die durstigen Kehlen.

Am fünften Tag erreichten wir immer entlang des Main-Donau-Kanals das Tal der Altmühl.

In der historischen Altstadt von Neumarkt bezogen wir unser Nachtquartier. Der Tag bescherte uns eine Durchschnittstemperatur von über 30 Grad. Noch am Abend genossen wir die laue Nacht im Biergarten.

## Tourenberichte

Der letzte Tag ging durch Städte wie Wendelstein, Feucht und Burgthann entlang des Ludwig-Donau-Main-Kanal, einem industriegeschichtlichen Denkmal, in Richtung Nürnberg. Unser Glück war, dass wir am Kanal fast durchgehend Schatten hatten, so dass die vom Himmel brennende Sonne keine Chance hatte, zu ärgern.

Den Abschluss dieser phantastischen Radtour feierten wir bei einem Mehrgängemenü in der Nähe unseres Hotels.

So gegen zehn Uhr zog ein deftiges Gewitter über uns hinweg. Wir waren glücklich, auf der gesamten Tour keinen Tropfen Regen gehabt zu haben.



Sofia Arnold



### Hochtour in den Öztaler Alpen vom 01. – 10.07.2016

Eigentlich war es ja anders geplant: Wir (Gerd, Jonas, Anca, Oliver, Manfred & Andreas) wollten später fahren und nicht so lange bleiben. Doch schon zum Felsklettertraining drei Wochen vorher machte sich so ein leises Grummeln breit: "Warum eigentlich erst Sonntag anreisen..., ich könnte vielleicht auch schon früher..., müsste ich abklären, geht aber bestimmt..." und nach kurzer Zeit waren wir uns sicher, dass wir alle schon immer am Freitag fahren wollten.

Die Berge hatten wieder mal gesiegt. Gerd musste alles umreservieren, der Ablauf änderte sich etwas und als Ausgangspunkt wurde die Talhütte in Zwieselstein (1.472m) ausgewählt, wo die Fahrgemeinschaften dann im Laufe des Tages eintrafen. Gerd und Oliver hatten - da Selbstversorgerhütte - schon fürs Abendessen eingekauft und beim gemeinsamen Pizzabacken, Trinken und Schwatzen über Berge, Wetter und über uns stellten wir fest, dass die Chemie wohl stimmte.

Unsere erste gemeinsame Bergtour sollte uns am Folgetag von Zwieselstein über die Ortschaft Vent (1.895m) zum Hochjochhospiz (2.413m) führen. Direkt nach dem Frühstück fuhren wir nach Vent, parkten dort unsere Autos und wanderten los. Da der Weg zur Hütte nun nicht mehr allzu weit war, mussten wir uns auch nicht beeilen und konnten so ganz wunderbar die herrliche Landschaft genießen. Der aufziehende Regen störte uns kaum. Schließlich hielten die Klamotten dicht, die Wettervorhersage war optimistisch und wir demzufolge auch. Außerdem waren wir schon mittags an der Hütte und der anschließende Ausbildungsnachmittag wurde vom Regen verschont. So konnten wir Flachländer unsere Kenntnisse in Spaltenbergung (heute noch ohne Spalte), Legen eines Fixseiles und Gehen am gleitenden Seil schon mal in den Bergen anwenden, bevor wir uns dann auf den gemütlichen Hüttenabend freuen konnten. Was wir fast vergessen hatten – Deutschland spielte bei der EM gegen Italien. Da das Spiel aber sehr lange dauerte, zog so manch einer das Schlafen-gehen vor und ließ sich das Ergebnis beim Frühstück sagen.



Der Sonntagmorgen startete dann im über Nacht hereingezogenen Nebel. Auf dem Programm stand zunächst der Aufstieg zum Saykogel (3.360m), danach die Überquerung des Hochjochferners und als Tagesziel hatten wir uns die "Schöne-Aussicht-Hütte" oder "Rifugio Bella Vista" (2.845m) auserwählt.

## Tourenberichte

Die abwechslungsreiche Tour ging über viele Gletscherbäche, Schneefelder und Geröll. Auf den letzten Höhenmetern mussten wir dann noch die Hände zu Hilfe nehmen, um in leichter Felsklettern nach insgesamt gut 5 Stunden auf dem Gipfel stehen zu können.

Der darauffolgende Übergang zur Hütte führte uns auf den spaltenreichen Hochjochferner, den wir in zwei Dreierseilschaften überquerten.

Da wir gute 500 Höhenmeter abbauen mussten, war es an einer Stelle sogar nötig, mittels Eisschraube ein Fixseil zu legen und dann am gleitenden Seil an einer Flanke des Gletschers hinabzusteigen. Anschließend folgte noch ein anstrengender Marsch durch den nassen Schnee zur Hütte, die uns dann aber durch ihren Komfort und mit gutem Essen für die Mühen des Tages entlohnte.



Am nächsten Tag wollten wir die Finailspitze (3.516m) besteigen, anschließend „Ötzis“ Fundort einen Besuch abstatten und den Tag dann in der Similaunhütte (3.019m) ausklingen lassen. Gut gelaunt, bei schönem Wetter und mit ziemlich nassen Schuhen vom Vortag, ging es zunächst ein Stück den Hochjochferner hinauf. Jeder hing seinen Gedanken nach und ich ging noch mal meine Ausrüstung durch als mir plötzlich einfiel: "Eispickel in der Hütte vergessen!" Bevor ich das Wort „Schei...“ richtig aussprechen konnte, warf Oliver seinen Rucksack in den Schnee, fragte kurz, wo der Pickel liege, und trabte los. Ich war sprachlos. Immerhin waren wir schon eine ganze Zeit unterwegs. Es verging aber keine halbe Stunde und er hatte uns mit dem Pickel wieder eingeholt. Oliver, vielen Dank nochmal! Das nenne ich Bergkameradschaft. Überhaupt möchte ich hier erwähnen, dass Oliver seine unglaubliche Kondition immer in den Dienst der Gruppe stellte. Er spürte, schleppte das Seil und ich meine, er hat nicht mal dabei geschwitzt.

Als wir alle wieder beisammen waren, machten wir uns an den Aufstieg zur Finailspitze. Ohne Rucksack, aber mit Steigeisen und Pickel ging es abwechslungsreich über Schnee und Fels. Doch plötzlich ging mit einem „Klick-Klack-Klick“ ein gelber Gegenstand talwärts, der sich als Jonas' Eispickel herausstellte. Er eilte ihm nach, war fast genauso schnell unten wie der Pickel und fand ihn zum Glück auch gleich wieder. Es war der Tag der Eispickel.



Schließlich standen wir aber alle auf dem Gipfel und genossen wieder die herrliche Aussicht. Ich freute mich über meinen neuen Höhenrekord und auf unser nächstes Etappenziel - „Ötzis“ Fundort am Hauslabjoch. Die Steinpyramide war schon von weitem zu sehen und mit einem Gruppenfoto an

## Tourenberichte

dieser prominenten Stelle und einen stillen Gruß an „Ötzi“ verabschiedeten wir uns Richtung Similaunhütte. Auf der Terrasse angekommen endlich wieder Rucksack ab, Schuhe aus und das erste Radler! Und das bei tollen Ausblicken auf die umgebenden Gipfel. Das Nachtlager mussten wir uns mit vielen Bergfreunden teilen, aber besser so als 5.000 Jahre allein am Hauslabjoch liegen.

Am Dienstagmorgen klingelte der Wecker dann besonders zeitig. Wir wollten die Morgenstimmung auf dem Similaun (3.606m) erleben

und so stapften wir um 5 Uhr los. Unser Weg führte uns über den verharschten Schnee des Niederjochferners, über den wir dann nach gut 2 Stunden den Gipfel erreichten. Das Panorama in der Morgensonne war atemberaubend und wird uns unvergesslich bleiben. Nach einer ausgiebigen Pause ging es wieder flott zurück. Da der Schnee in den



Morgenstunden noch hart war, hatten wir mit unseren Steigeisen einen super "Grip" und waren gegen 9 Uhr wieder an der Hütte. Dort pausierten wir noch mal, nahmen unser Gepäck auf und wanderten über die Martin-Busch-Hütte zurück nach Vent in die Pension Eberhard - klein, fein und mit freundlichen Wirtsleuten.

Am nächsten Tag stand uns die Überquerung des Ramoljoch (3.186m) mit dem anschließenden Übergang zum Ramolhaus (3.006m) bevor. Der Aufstieg zum Joch mit knapp 1.300 Höhenmetern war zwar technisch relativ einfach, oben angekommen mussten wir aber leider feststellen, dass der vor kurzem gefallene Neuschnee die weitere Begehung des Grates unmöglich machte. Daher brachen wir dies bald schon wieder ab und stiegen die gut 200 Höhenmeter, die teilweise über einen Klettersteig führten, in Richtung Hütte weiter ab. Zwar wartete auch hier bereits das mittlerweile obligatorische Radler auf uns, dieses wollte sich aber erst verdient werden. Es stand nämlich noch etwas Ausbildung im Bereich Sturz-/Bremstraining am Hang und Errichten eines Sicherungspunktes im Schnee an. Das Ganze war äußerst lehrreich und vertiefte nochmal unsere Kenntnisse in diesen Bereichen.

Der Donnerstag sollte unser längster Tag der Tour werden. Unser Ziel war heute der Schalfkogel (3.540), den wir uns anstelle des eigentlich geplanten Ramolkogels ausgesucht hatten. Dessen Besteigung war leider aufgrund des bereits erwähnten Neuschnees nicht möglich. Wir brachen sehr früh auf, um noch vor Sonnenaufgang möglichst viele Meter auf dem noch gefrorenen Firn zurückzulegen. Die Tour gestaltete sich aber im Laufe des Vormittages immer schwieriger. Wir mussten uns zum einen ständig im Wechsel über Geröll und bereits angetaute Schneefelder bewegen und zum

anderen war der optimale Einstiegspunkt vom Gletscher zum Grat nicht ganz einfach zu finden. Dies nahm sehr viel Zeit und Mühe in Anspruch. Der Zustieg war für uns dann letztlich nur über eine nahezu senkrechte schneebedeckte Wand möglich. Jonas ging dabei vor und legte somit die Spur, auf der wir ihm nach oben folgten. Dort angekommen, pfiß uns direkt der eisigkalte Wind um die Ohren. Er verwandelte den Grat in eine Eisplatte, sodass wir wiederum auf unsere Steigeisen zurückgreifen mussten, um die letzten Meter zum Gipfel überhaupt zurücklegen zu können. Dort angekommen, genehmigten wir uns



bei schönstem Gipfelwetter eine ausgiebige Pause und genossen abermals den herrlichen Blick über die Alpen.

Der Rückweg führte uns zwar dann über die gleichen Geröllfelder und Gletscherabschnitte, jedoch war das Ganze nochmal deutlich beschwerlicher geworden. Die Sonne tat mittlerweile in Kombination mit dem reflektierenden Schnee ihr Übriges, um das bereits seit Tagen bekannte „Backofen-Feeling“ bei uns zu erzeugen. Am frühen Nachmittag erreichten wir erneut das Ramolhaus, in dem wir bis zum nächsten Tag bei erstklassiger Bewirtung verbleiben sollten.

Am nächsten Morgen stiegen wir in aller Ruhe wieder nach Vent ab, um dann direkt wieder zur Breslauer Hütte aufzusteigen. An dieser hielten wir uns aber gar nicht erst lange auf, da wir unser eigentliches Ziel – die Vernagt-Hütte (2.755m) – fest vor Augen hatten. Dort angekommen, nutzten wir den Nachmittag im Wesentlichen zur Erholung. So manch einer konnte der Versuchung nicht widerstehen, seine bergstiefelgeplagten Füße in einem der eiskalten Gletscherbäche etwas abzukühlen.



Nach gut einer Woche in den Bergen wollten wir heute unsere Hochtour mit der Besteigung des zweithöchsten Berges Österreichs – der Wildspitze (3.774m) – krönen. Über Nacht hatte es aber leider leicht geregnet, sodass die Schneedecke des Gletschers bereits stark angetaut und entsprechend matschig war. Zudem bildete sich sehr dichter Nebel, der im Verlauf der Tour nur noch Sichtweiten von knapp 30 Metern zuließ. Aber Gerd führte uns sicher über den Gletscher und hin zum Zustiegspunkt. Dort angekommen, entschieden wir gemeinsam, dass wir den Gipfel trotz der widrigen Bedingungen

## **Tourenberichte**

besteigen wollen, was uns auch problemlos gelang. Von dem eigentlich postkartenwürdigen Ausblick über die Öztaler Alpen hatten wir bei den Wetterverhältnissen leider gar nichts. Nach sehr kurzer Verweildauer stiegen wir auch schon wieder ab. Während des Übergangs zur Breslauer Hütte (2.844m) – unserem Tagesziel – querten wir erneut den Gletscher und stiegen dann noch weiter über den Klettersteig des Mitterkarjochs ab. Gegen Nachmittag erreichten wir nach einer erneut langen Tour die Hütte. Dort hatten wir dann allerdings alle Mühe, uns von der katastrophal-schlechten Bewirtung nicht die letzten Tage vermiesen zu lassen. Der abendliche „Hüttenzauber“ war hierfür sicherlich ein hilfreiches Mittel.

Bei einem spartanischen Frühstück genossen wir im morgendlichen Sonnenschein und der klaren Bergluft den herrlichen Ausblick über das Venter Tal. Anschließend stiegen wir nach Vent ab, wo wir unsere Ausrüstung sortierten und in den Autos verstauten. Wir verabschiedeten uns voneinander und machten uns auf den weiten Weg nach Hause.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal bei allen für die unglaublich tolle Tour bedanken. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht! Vielen Dank!

Für die Seilschaft: Manfred & Andreas

### Familiengruppe unterwegs: Tagesveranstaltungen 2016



Geocaching im Grenzgebiet Burlo-  
Vardingholter Venn



Klettern in der Euregiohalle



Mit Familien im Handwerkermuseum



Fahrradtour durch das Haaksberger &  
Witte Veen.



Kanutour auf der Berkel



Klettern und Klettersteig im  
Landschaftspark Duisburg

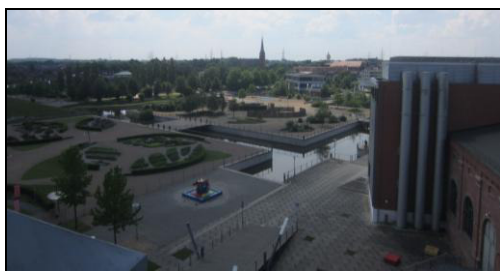
### Familiengruppe zu Besuch am Laga-Turm

Nachdem der Besuch im letzten Jahr wegen Dauerregen abgesagt werden musste, hatten wir diesmal beste Wetterbedingungen. Pünktlich um 11:00 Uhr konnte David die Familien aus „Bocholt“ begrüßen. Schnell wurden ein paar Seile in den 18 m hohen Turm eingehängt.

Der aktuelle Rekord den Turm in 22 Sekunden zu bezwingen, beflügelte so manchen der Teilnehmer. Aber von dieser Traumzeit waren wir weit entfernt.



Die Kinder erholten sich in den Kletterpausen mit Wikinger Schach oder mit den anderen Spielmöglichkeiten auf dem Laga-Gelände. Die Wasserspiele waren hierbei der Hit, so dass ein Kletterseil als Wäscheleine zweckentfremdet werden musste.



Wer nicht die Aussicht beim Klettern nutzen konnte, hatte die Möglichkeit durch das Treppenhaus auf die Aussichtsplattform zu gelangen. Nach mehrstündigen Klettern und



Sichern in der heißen Junisonne, wurden die Seile abgezogen. Mit dem Versprechen zum Sonntagstraining wieder nach Gronau zu kommen bedankten wir uns.

Für die Familiengruppe Egbert Baumeister

### SULZENAU HÜTTE

2.191 Meter über dem Meeresspiegel

Die Sulzenauhütte ist ein fabelhafter Aufenthaltsort für ein paar Tage in den Bergen. Traumhaft im „Grünen“ gelegen, erfreut eine erhabene Naturarena Jung und Alt. Unter dem Antlitz der Gletschergiganten geht es als „Flying Fox“ über den rauschenden Bach, als Kletterfex in den Klettergarten und auf die Übungssteige oder mit dem GPS auf die Suche nach der nächsten Cache. Es wird eingetaucht in den glasklaren See, hochgestiegen zum Gipfelkreuz... oder einfach nur „Alpenwellness“ - mit Milchkaffee und Apfelstrudel den Sulzenaugletscher im Blick! TIPP: Tagestour zum Gipfelkreuz auf dem Apen Freiger (3.262 m).



### **Sulzenauhütte in den Stubaier Alpen**

#### **Familiengruppe DAV Bocholt**

**30. Juli bis 6. August 2016**

Nach den dauerhaften Schriftwechseln „Wo seid ihr?“, „Wann kommt ihr?“ und „Wie lange braucht ihr noch?“ auf WhatsApp, haben es alle geschafft um neun Uhr morgens an der Grawaalm (1530m) zu sein. Nachdem wir das Gepäck in der Materialseilbahn verstaute und losgeschickt hatten machten wir uns an den Aufstieg. Die Sonne schien und so liefen wir einen Großteil der Zeit durch den schwül-warmen Wald bis wir nach einiger Zeit die Sulzenaualm (1847m) erreichten, an der wir uns dann eine Pause mit frischer Buttermilch und unserer Marschverpflegung gönnten. Nach der wohltuenden Pause ging es weiter bergan bis zur Sulzenauhütte (2191m) in der wir unser 16- Personen- Lager bezogen und die Gegend erkundeten. Nahe der Hütte, etwa 10 Minuten Gehzeit entfernt, lag ein See, die „Blaue Lacke“. Da es ein anstrengender Aufstieg gewesen war, ließen sich einige die Chance nicht nehmen, eine Runde schwimmen zu gehen. Trotz der gefühlten Minustemperaturen des Wassers. Am Abend war die Freude groß als auch die letzte Familie nachkam und es bald darauf das verdiente Abendessen gab.



Der nächste Morgen war verregnet und startete deswegen recht locker mit dem Frühstück und einer Runde Karten, bevor wir gegen 10:30 Uhr Richtung Peiljoch (2676m) aufbrachen. Zuerst ging es den „Wilde Wasser Weg“ entlang hinauf zum Sulzenausee (2560m) und dann weiter durchs Geröllfeld zum Peiljoch, wo dann ein eigenes DAV Steinmännchen gebaut wurde. Als wir dann wieder an der Hütte waren, war es bereits später Nachmittag und auch der nächste Tag bescherte uns Regen, weshalb wir es bei einem kleinen Trip zur Sulzenaualm beließen.

Am Dienstag stand schließlich eine Wanderung zum Niederl (2627m) an. Bei Sonnenschein und strahlend blauem Himmel machten wir uns an den Aufstieg. Als erstes ging es bis zum Grünausee, dann weiter bis zum Niederl, wo zum Schluss Gurtzeug nötig war, um den letzten steilen Anstieg zu bewältigen. Die Aussicht herunter ins Stubaital war es aber definitiv wert. Mittwochs teilten wir uns schließlich in zwei Gruppen: Vier

## **Tourenberichte**

Männer, die sich an diesem Tag die „Pinguine“ taufen und den ganzen restlichen Urlaub immer „Attacke Pinguin“ riefen, gingen früh morgens los um den „Großen Trögler“ (2902m) zu bezwingen, während alle anderen einige Stunden am nahegelegenen Fluss damit verbrachten, die Sonne zu genießen oder im Wasser Staudämme zu bauen. Am Nachmittag liefen wir dann, gepackt mit Gurtzeug und Seilen, zum Kletterfelsen, wo wir dann etwa zwei Stunden kletterten bzw. den Übungsklettersteig gingen.

Die letzte große Wanderung sollte es dann am Donnerstag geben und dank des recht guten Wetters konnten wir gegen 8:30 Uhr zum „Aussichtspunkt Hundsheim“ (2822m) aufbrechen. Vor allem die Freude der jüngeren Gruppenmitglieder war groß, als wir kurz vor dem Ziel ein Schneefeld entdeckten das man prima mit Regenhose herunterrutschen konnte, was auch dazu führte, dass nur noch einige bis zum Aussichtspunkt gingen und der Rest eine recht ausgedehnte Pause am Schneefeld einlegte. Der Rückweg führte uns wieder am Sulzenausee vorbei bevor wir nach gut sieben Stunden Wandern gegen 15:30 Uhr wieder an der Hütte waren. Um den schönen Tag voll auszukosten vergnügten sich alle vor und nach dem Abendessen mit dem Flying Fox und dem Wilde Wasser Klettersteig. Beide führen über die reißenden Wassermassen der Sulzenau Schlucht, die wenig später in einem Wasserfall mündet.

Der Freitag verlief dagegen ziemlich unspektakulär, da wir aufgrund des ziemlich verregneten und nebligen Wetters, das uns abends sogar Schnee bescherte, den kompletten Tag bei Kakao, Tee und Kaffee und mit Kartenspielen auf der Hütte verbrachten. Trotz des manchmal nicht so tollen Wetters hatten wir in der Gruppe viel Spaß und auch das tolle Team der Sulzenauhütte trug dazu bei, dass solche Tage kurzweilig blieben. Nach dem Abstieg am Samstag fuhren wir zuerst noch alle zu einer kleinen Bäckerei in Neustift und traten schließlich gut gestärkt den Heimweg an.

Für die Familiengruppe: Christina Burhoff

### **Familienwochenende im Landschaftspark Duisburg** **vom 2. bis 3. Juli 2016**



Zum nun schon traditionellen Erlebniswochenende für Familien in der „Nordparkhütte“ unserer DAV-Nachbarsektion Duisburg trafen sich am 2. und 3. Juli. bei gutem Wetter 6 Familien mit insgesamt 7 Erwachsenen und 11 Kindern..

In entspannter und fröhlicher Atmosphäre wurde geklettert, wurden Grundlagen des Begehens von Klettersteigen mit Kindern an der „Via ferrata Monte Thyso“ vermittelt und gleich praktisch ausprobiert – ein tolles Übungsgelände, gerade auch für „Einsteiger“!

Gewohnt unkompliziert ging es bei der Sorge ums leibliche Wohl zu: Jede Familie hatte sich um Salate und Kuchen gekümmert und so war beim nachmittäglichen Kaffeetrinken und abendlichen Grillen für das leibliche Wohl und die Gemeinschaft bestens gesorgt. Neben dem Viertelfinalspiel der Fußballnationalmannschaft im Rahmen der WM bildete der anschließende abendliche Gang durch die bunt angestrahlten Bauwerke des ehemaligen Thyssen – Stahlwerkes für viele ein weiteres Highlight.



Natürlich kamen neben all den „sportlichen“ Aktivitäten auch das Kennenlernen und das entspannte und gemütliche Beisammensein nicht zu kurz.

Und weil's so schön war gibt's im Jahr 2017 wieder ein „Erlebniswochenende für Familien im Landschaftspark Duisburg Nord – zum zehnten Mal in Folge übrigens! Mehr dazu in diesem Heft!

Christoph Hartkamp

### Klettersteig und Wandertour rund um Tannheim.

Nach der Dauerstauanreise haben Georg und ich am Vortag der Tour bei strahlendem Sonnenschein den Einstein in Begleitung etlicher weiterer Bergwanderer bestiegen und auf dem Rückweg den Zugspitzblick besucht.

(17.00 km +/- 900 hm)

#### 01. Okt.2016



Zum Tourenstart begleitete uns Nieselregen und Nebel bereits in der Jöchelbahn sowie den weiteren Weg zur Bad Kissinger Hütte. Einen weiteren Aufstieg zum Aggenstein ersparten wir uns wegen des dichten Nebels. Der Abstieg gestaltete sich etwas freundlicher, so dass wir den Umweg über den Vaterunserweg wählten. Alle Gaststätten ausgebucht? Nur beim „Ochsengrillen“ noch einen

Platz ergattert.

(10,0 km, + 500,0 m // - 900,0 m)

#### 02. Okt.2016

Regen und deutlich zurück gegangene Temperaturen passen nicht zur Tourenplanung, so dass wir mit dem Bus nach Nesselwang vorliebnahmen um von dort den steilen Aufstieg zum Gimpelhaus in Angriff zu nehmen. Bei leichtem Schneefall war die Aussicht im Gimpelhaus wohligh angenehm. Kurze sonnige Abschnitte nutzten wir dann doch noch um auf schlammigen Wegen die Rote Flüh zu besteigen.

(8,0 km, + 1250,0 m // - 600,0m)

#### 03. Okt.2016

Der Nieselregen zwang uns den Weg über die Köllenspitze zu meiden und den weiten Schlenker über die Mussauer Alm zur Otto-Mayr-Hütte zu bestreiten. Einen Abstecher auf die Große-Schlicke konnten wir uns trotzdem nicht verkneifen.

( 16,0 km, +1200,0 m // - 900,0 m)

#### 04. Okt.2016

Wieder zwang uns dichter Nebel zur Umplanung. In der Nähe der Sonnenalp waren die Schilder im Nebel kaum zu erkennen, während es im Abstieg über den Adlerhorst bis zum Klauseseüberl endlich aufklarte.

( 18,60 km , + 750m // - 1160,0m)



### 05. Okt.2016

Die Temperatur war deutlich abgefallen und der Nebel verschwunden. Über den langen Dillinger Weg erreichten wir die Landsberger Hütte. (11,40 km, + 1100 m // - 300,0m) Ohne Gepäck wagten wir uns an den Klettersteig zur Lachenspitze (Kat. C mit leicht überhängenden D Anteilen) Die uns folgenden Blicke zahlreicher Hüttenbesucher war uns, als alleinige Klettersteig Alpinisten an diesem sonnigen Nachmittag, sicher.

(3,50 km, + 390m // - 370,0 m)

Im Abstieg reizte noch der kurze Aufstieg zur Steinkarspitze.

Zurück zur kalten Landsberger Hütte mit dem unfreundlichsten Hüttenpersonal unserer Tour.



### 06. Okt.2016

Nebelschwaden ließen uns den Abstieg über den Traualpsee und Vilsalpsee nach Tannheim wählen.

Geffroy wählte hier die direkte Heimfahrt.

Georg und ich bevorzugten das bessere Wetter zu einer Gondelbahnfahrt auf das Neunerköpfe zu nutzen und eine Wanderung über die Stridenalp, vorbei am Haldensee zu unserer Pension „Wankmiller“ in Tannheim.

(24,00 km, + 500,0 m // - 1610,0 m)



Tourenteilnehmer: Georg Badurczyk, Helmut Buteweg, Geffroy van Veghel

Für die Tourengruppe:  
Helmut Buteweg.

### Hochtour in die Stubaier Alpen

Am 24.07.2016 ging es dann endlich los. Wir haben uns am Parkplatz zur Grawaalm im Stubaital getroffen um dann gemeinsam Richtung Sulzenauhütte (2191m) aufzubrechen. Der Weg führte uns vorbei am breitesten Wasserfall in den Ostalpen und an der Sulzenaualm. In der Weideebene machten wir dann Bekanntschaft mit einer gemeinen Bergkuh, die uns direkt auf die Hörner nehmen wollte. Wohlbehalten erreichten wir zum späten Nachmittag die Sulzenauhütte und ließen den sonnigen Tag auf der Hüttenterrasse ausklingen. Auf dieser Hütte verbrachten wir insgesamt drei Nächte.

In den kommenden Tagen haben wir von dort aus zwei Tagestouren zur Akklimatisierung unternommen. Am ersten Tag starteten wir zum Großen Trögler (2902m), am zweiten Tag führte uns der Weg dann zum Aperen Freiger (3204m).

Mittlerweile war es schon Mitte der Woche und der Hüttenwechsel zur Müllerhütte (3145m) stand an. Da für diesen Tag gegen Nachmittag schlechtes Wetter gemeldet war und uns die längste Etappe der Woche bevorstand, starteten wir schon um sechs Uhr in voller Regenmontur. Zum Glück schafften wir es trotz der schlechten Vorhersage trocken bis zur Hütte. An diesem Tag haben wir die Gamsspitzi (3052m) und den Wilden Freiger (3418m) überschritten.

Von der Müllerhütte unternahmen wir dann noch eine weitere Tagestour (Sonnklarspitze mit 3467m und Hohes Eis mit 3388m), bevor es dann am Freitag zu unserem Highlight ging. Von der Müllerhütte aus starteten wir zur Überschreitung des Wilden Pfaffs (3456m) um dann das Zuckerhütl zu besteigen. Dieser Berg ist mit seinen 3505m der höchste im Stubaital. Von dort aus begann dann der Abstieg zur Dresdenerhütte, in der wir unsere letzte Nacht vor der Heimreise verbringen sollten. Insgesamt war es eine sehr gelungene Hochtour, auf der wir es geschafft hatten, nicht einmal nass zu werden.







Da dies meine erste Hochtour war, zum Abschluss vielleicht noch einmal ein paar Eindrücke von meiner Seite. Ich persönlich fand es erschreckend, wie weit sich die Gletscher in einigen Bereichen der Alpen schon zurückgezogen haben. Wenn man so etwas einmal persönlich erlebt, ist es schon ein prägendes Erlebnis. Alles in allem war es eine sehr gelungene Hochtour und eine tolle „erste“ Begegnung mit den Bergen.

Stefan Schwarzer

### Reisebericht Lienzer Dolomiten

Am Sonntag den 17.07.2016 startete für uns eine spannende Erfahrung, von der ich euch gerne berichten möchte.

Unter der Leitung von Patrick Nacke starteten wir, Christian Wefers, Ronny Schlegel, Christoph Terlinden und Lutz Schmiemann durch zu unserer ersten Mehrseillängentour in den Lienzer Dolomiten!



Erfahrungen im Hochalpinen Bereich?

Nein, keine Mangelware, sondern einfach mal gar nicht vorhanden, 4 Jungs die einfach mal drauf los wollen

Ob Patrick weiß was er sich da angelacht hat?

Also ging es los.

Da ich zuvor schon einmal eine Wanderwoche mit meiner Freundin Sophie in Zell am See verbracht hatte, startete für mich das Abenteuer mit dem Eintreffen der Mannschaft in Zell, um mich abzuholen. Am dortigen Dorfplatz wartete ich mit voller Montur und hohen Erwartungen und wartete, und wartete...

Der Stau gen Süden in der Ferienzeit war auch an meiner Truppe nicht spurlos vorbeigegangen!

Nach einer Verzögerung von ca. 1,5h und einer Gesamt- Fahrzeit von ca.11h erreichten die Jungs mich dann. Die Wagentüren öffneten sich und 6 entegeisterte Augen schauen mich an. Eine lange Fahrt durch die Nacht zeichnete sich in diesen Gesichtern ab!

Nach kurzer Stärkung beim Bäcker traten wir dann die letzten 120km an die sich für mich, völlig ausgeschlafen nur wie ein kurzer „Standortwechsel“ anfühlten. Auch wenn Christian, Christoph und Ronny das an der Stelle etwas anders in Erinnerung haben werden....

Also erreichten wir, nach finaler Serpentinenfahrt unser erstes Ziel, den Campingplatz Seewiese in Lienz.

Nach kürzester Aufbauzeit der Zelte, denn jeder wusste das wir uns danach mit einem Kaltgetränk der Bayrischen Art belohnen würden, saßen wir gemeinsam auf der Campingwiese und entspannten uns nun von den Strapazen.

Patrick, der auch separat anreiste, erreichte uns in den Abendstunden. Nun war das Team vollständig und wir genossen gemeinsam die Aussicht auf die Berge die wir am folgenden Morgen erreichen sollten.

## Tourenberichte

Hier sollte uns das Glück während des Aufstieges nicht loslassen, nach kaum 1/3 des Weges trafen wir auf unseren Hüttenwirt, der unseren Weg mit seinem 4x4 Bulli kreuzte. Man mag es kaum glauben aber wir nahmen sein Angebot, unsere Rucksäcke mit auf die Hütte zu nehmen, dankend an!

Am Folgetag entschlossen wir uns gemeinsam in 2 Seilschaften, 1.Seilschaft: Patrick, Ronny und Cristoph, 2. Seilschaft: Christan und ich, die bei Anfängern sehr beliebte Route „Bügeleisenkante“ zu begehen.

Also machten wir uns bei bestem Wetter und super Laune auf! Wenn auch noch immer mit ein wenig mulmigem Gefühl aber vor allem gesundem Respekt und voller Neugier! Nach gut 3 ½ Stunden im Doppelseil erreichen wir alle stolz wie Oskar den Gipfel! Es war vollbracht, wenn auch klettertechnisch keine Höchstleistung, der erste Gipfel war bezwungen!



In den folgenden Tagen wagten wir uns immer weiter an schwierigere Aufgaben und steilere Wände, um unser durch Patrick beigebrachtes Wissen weiter zu vertiefen, verinnerlichen und auszubauen!

Festzuhalten ist, dass die Kletterwelt der Lienzer Dolomiten wirklich für jeden etwas zu bieten hat. Von leichten Plaisierrouen bis hin zu schweren, überhängenden und nur sporadisch gesicherten Routen im 8er Bereich

ist für jeden etwas dabei!

Am 5. Tag stellten wir fest dass auch die härtesten Kletterfinger sich einmal eine Pause gönnen sollten.

Wir entschieden uns für einen Tag an der Hütte, was auch unter anderem damit zu begründen war, dass es nicht wie üblich auf DAV Hütten am Vorabend pünktlich ins Bett ging, sondern die Theke zu später Stunde von Freunden des Hüttenwirtes „geentert“ wurde.

Bei Live-Musik an der Gitarre und einer sehr geschäftstüchtigen Thekencrew ging es nun mit deutschen Schlagern darum, gemeinsam Lieder zu singen, das „Beisammensein“ zu stärken und sich besser kennen zu lernen.

Zusammenfassend denke ich sollte man die Karlsbader Hütte mit ihrem sehr herzlichen Hüttenteam und einer besonders guten Küche loben. Ehrlich gesagt gibt es hier wirklich nichts an dem es fehlte!

## Tourenberichte



Nun, frisch erholt, beschlossen wir unser Kletterkönnen weiter auf die Probe zu stellen und zu verbessern. Immer wieder mussten wir dabei feststellen, dass es meist weniger die Kraft in den Fingern

ist, noch der Griff oder Tritt der nicht ausreicht um genügend Halt zu bekommen, als vielmehr der Kopf der einen immer wieder unbewusst und bewusst Schwierigkeiten bereitet.

Es ist nun einmal doch etwas Anderes im gut gesicherten Sportklettergebiet oder im Toprope zu klettern, als auf über 2000 Höhenmetern mit Hakenabständen von einigen Metern und einer Menge „Luft“ unterm Allerwertesten vorzusteigen....

Abschließend möchte ich mich im Namen aller Kursteilnehmer noch einmal herzlichst bei unserem Lehrgangsleiter Patrick Nacke bedanken. Dass ohne dich diese Tour nicht möglich gewesen wäre, ergibt sich.



Aber die Souveränität, Freundlichkeit und vor allem Coolness die du uns gegenüber an den Tag gelegt hast hat unserer Meinung nach dazu geführt, dass wir diese Tour maximal genießen und auch ein Maximum an Wissen mitnehmen konnten.



Wir sagen Danke, und vor allem weiter so!!!

Über eine Wiederholung würden wir uns sehr freuen!

Lutz Schmiemann

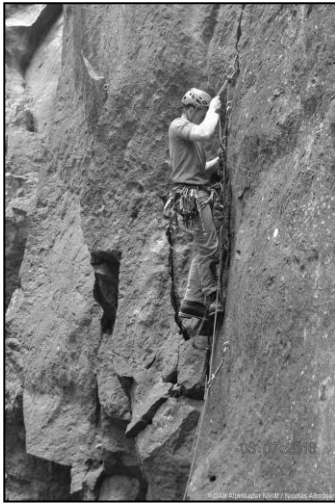
### Ein kleiner Bericht über den Sichtungslehrgang "Fels" des Alpinkader NRW aus der Sicht von Patrick N.

Im Winter 2015 habe ich mich für den Alpinkader NRW beworben und war einer von 19 Bewerbern, die zum Sichtungscamp eingeladen wurden!

Der Sichtungslehrgang fand im Klettergebiet Ettringen und Umgebung statt. Am Donnerstagabend den 30.06.2016 ging es dann los. Zelte aufbauen, Abendessen und Besprechungen.



Freitags ging es in kleinen Gruppen zum Warmklettern ins Klettergebiet Kottenheimer Winfeld in Bereich Yosemite Wändchen.



Jetzt ging es so richtig zur Sache, wir wurden geprüft im Klettergebiet Ettringer Lay und dort im Sektor Großen Bruch. Wir mussten verschiedene Routen im Vorstieg klettern. Unsere Gruppe startete mit einer Route im 5. Grad (Kleinod), die wir selber absichern mussten. Langsam steigerten sich die Schwierigkeiten, unter anderem haben wir den Froschkönig (7) und Moralisnix (7) geklettert. Neben Routen im Vorstieg haben wir zudem Speedrouten geklettert. Zum Schluss durften wir uns noch die Arme komplett leerziehen in den Routen Mayflower (8-) und Mut der Verzweiflung (8+/9-).

Am nächsten Tag war der Ausdauer-test an der Reihe.

Es ging insgesamt ca. 9,5 km durch den Wald mit ungefähr 600 Höhenmetern. Der Ausdauer-test bestand nicht nur aus Laufen, es mussten auch an mehreren Stationen anspruchsvolle Aufgaben gelöst werden wie z.B.: LKW Reifen ziehen, einen schweren Rucksack den Berg hoch und runter tragen, ein Seil mit Steigklemmen aufsteigen, sich über eine Seilbrücke ziehen



## **Tourenberichte**

und über eine Seilbrücke balancieren.

Sonntags ging es noch mal ins Ettringer Lay. Diesmal wurde in Bergschuhen bzw. mit Steigeisen geklettert. In einer Route wurde technisch geklettert, in zwei weiteren mit Steigeisen und dann ging es weiter mit Bergschuhen im Vorstieg.

Am Nachmittag bekamen wir dann die Ergebnisse. Ich bin leider nicht weitergekommen, aber es war einen Versuch wert. Das anstrengende Wochenende wird mir immer in Erinnerung bleiben und es war eine super Erfahrung für mich.

Ich wünsche allen die weitergekommen sind viel Erfolg und tolle Erlebnisse mit dem Alpinkader NRW. Danke an die Menschen (Sektion) die mich unterstützt haben.

Patrick Nacke

## **Sektionsprogramm**

### **Sektionsabende und Vorträge im 1. Halbjahr 2017**

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Bocholt,

wir möchten Sie/Euch auf die Sektionsabende im 1. Halbjahr 2017 hinweisen. Unsere Sektionsabende finden immer am 1. Montag eines Monats (außer im, März und Mai oder der 1. Montag im Monat fällt auf einen Feiertag) im Vereinsheim in Bocholt, Schwanenstraße 23 statt.

Der Beginn ist immer um 19.30 Uhr.

Die Sektionsabende sollen dazu dienen, unsere Mitglieder aus den verschiedensten Gruppen unseres Vereins an einem Abend im Monat zu einem Gedankenaustausch usw. zusammenzuführen.

Von daher sind alle Mitglieder, ob jung oder alt, herzlich eingeladen an den Sektionsabenden teilzunehmen.

Für Themenvorschläge und Gestaltung des Sektionsabends sind wir immer offen.

Viele gute Reiseberichte usw. schlummern sicherlich in den Archiven unserer Mitglieder. Wer bereit ist sein Archiv für einen Vortrag zu öffnen, ist herzlich eingeladen dieses zu tun.

Eurer Mittun und Eure Anwesenheit bereichern das Sektionsleben unserer Sektion.

Euer Vortragsreferent

Gustav Arnold

## **Sektionsprogramm**

**Montag, 09.01.2017, 19.30 Uhr**  
**Vereinshaus an der Schwanenstr. 23, Bocholt**

### **Salzburger Seenlandschaft**

Referent: Friedhelm Habelt, Bocholt



Mit dem Radel und wandernd haben wir die Salzburger-Seenlandschaft erkundet. Aus alten Kinofilmen bekannt sind sicherlich der Wolfgangsee, der Fuschelsee, aber auch der Mondsee, Irrsee, Traunsee, Wallersee. Alle sind lohnende Ziele, wo man genussvolle Touren unternehmen kann.



## Sektionsprogramm

**Montag, 06.02.2017, 19.30 Uhr**

**Vereinshaus an der Schwanenstr. 23, Bocholt**

### **Berchtesgaden und Salzburg – Eine Kurzreise in Bildern**

Referent: Ludger Geisler, Hamminkeln



+



Warum fährt man nach Berchtesgaden? Klar, um die herrliche Landschaft der Berchtesgadener Alpen zu erleben. Warum besucht man Salzburg? Schon schwieriger zu beantworten. Eine von vielen möglichen Antworten lautet: Weil man den „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen sehen möchte. Da beide Städte nur 25 km auseinander liegen, lässt sich Beides bestens miteinander verbinden.

Auch wenn nur wenig Zeit zur Verfügung steht: Eine Reise nach Berchtesgaden und Salzburg hinterlässt vielfältige Eindrücke einer großartigen Landschaft und einer nicht weniger großartigen Stadt.



## Sektionsprogramm

**Freitag, 03.03.2017, 19.30 Uhr**  
**Kolpinghaus in Bocholt, Kolpingstr. 3-5, Bocholt**

**Jahreshauptversammlung der  
Sektion Bocholt im DAV**



Die offizielle satzungsgemäße Einladung findet ihr auf einer gesonderten Seite dieses Heftes.

Der Vorstand freut sich über Euer zahlreiches Erscheinen.

## Sektionsprogramm

**Montag, 03.04.2017, 19.30 Uhr**  
**Vereinshaus an der Schwanenstr. 23, Bocholt**

**An der Lahn und im Schwarzwald – mit dem Rad und zu Fuß**

**Referent:** Friedhelm Habelt, Bocholt





Naturräumlich wird der Kaiserstuhl zum Oberreihnischen Tiefland gezählt und liegt ca. 16 km nordwestlich von Freiburg. Wunderschöne Berge mit Höhen, um die 400 Meter, laden zum Wandern und Radfahren ein.

In der Nähe liegt der Schwarzwald, er ist Deutschlands größtes zusammenhängendes Mittelgebirge mit seinen tiefen Tälern und sonnigen Höhen.

Das Lahntal ist bekannt für seine romantischen Orte und seinen schönen Radwanderweg von der Quelle bis zur Mündung.

Friedhelm Habelt berichtet in Wort und Bild von seinen Radtouren und Wanderungen in den oben genannten Gebieten.

## Sektionsprogramm

**1.-Mai-Fahrt am Montag, 01.05.2017, 10.00 Uhr**  
**Vereinsheim an der Schwanenstr. 23, Bocholt**

**„Wir radeln wieder hinaus in die Natur“**

**Alle Mitglieder und Freunde der Sektion, ob Klein oder Groß, ob Alt oder Jung,  
jeder kann mit hinaus radeln in die erwachende Natur.**



**Treffpunkt:** Vereinshaus an der Schwanenstr. 23 in Bocholt  
**Start:** 10.00 Uhr  
**Länge der Tour:** ca. 45 Kilometer  
**Pausen:** 1 Pause unterwegs mit Kuchen, Getränke usw.  
**Beitrag:** Erwachsene 5,00 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zahlen 2,50 Euro. In diesem Beitrag sind alle Getränke und Verpflegung des gesamten Tages enthalten.

Ab ca. 14.30 Uhr Grillen, Kaffee, Kuchen usw. am Vereinshaus.



## Sektionsprogramm

Auch im Jahr 2017 startet die Sektion zum 33. Mal mit den Rädern in die erwachende Natur rund um Bocholt. Gemütlich wird uns unser bewährter Radführer Georg Schaffeld auf verschlungenen Wegen durch die Landschaft des Achterhooks führen.

Mitglieder, die an der Radtour nicht teilnehmen können, sind selbstverständlich ab ca. 14.30 Uhr in das Vereinshaus zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen.

**Ihr AWO-Seniorenzentrum in Bocholt**

***Sicher,  
geborgen  
und zu Hause***

**Sie suchen einen Platz in der Stationären Pflege?**

**Jeanette-Wolff-Seniorenzentrum**  
Dürerstraße 1 · 46399 Bocholt  
Fon 0 28 71- 34 21 · Fax 0 28 71- 34 23 70  
sz-bocholt@awo-ww.de

...oder besuchen Sie uns im Internet: [www.awo-ww.de](http://www.awo-ww.de)



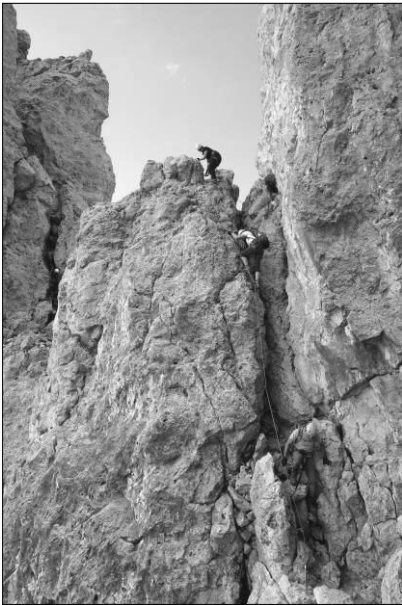
**Kurzzeitpflege und  
Probewohnen**

## Sektionsprogramm

**Montag, 05.06.2017, 19.30 Uhr**  
**Vereinshaus an der Schwanenstr.23, Bocholt**

### **Unterwegs in König Laurins Reich- Auf Wanderwegen und Klettersteigen durch den Rosengarten**

Referent: Christoph Hartkamp, Rhede



... am Masare´Klettersteig...



...und ein Blick auf Rosengartenspitze  
und Vajjolettürme.

Die relativ kleine Gebirgsgruppe des „Rosengarten“ gehört mit zu den schönsten Gebirgsgruppen in den Dolomiten. Der Legende nach geht der Namen dieses Gebietes auf die Sage von König Laurin zurück. In seinem Bildervortrag berichtet Christoph Hartkamp von seiner Hütten- und seiner Klettersteigtour durch dieses Gebiet. Mit der Vorstellung von Hütten, Wegen und Klettersteigen gibt er Tipps für Planung und Organisation von Touren in diesem wunderschönen Gebiet!

## **Sektionsprogramm**

### **Radtouren im 1. Halbjahr 2017**

Auch im Jahr 2017 führen wir wieder unsere bewährten und beliebten Radtouren durch. Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch im Monat um 09.30 Uhr mit den Rädern vor dem Vereinsheim an der Schwanenstr. 23 in Bocholt.

Hier die Termine im Einzelnen:

05.04.2017  
01.05.2017  
03.05.2017  
07.06.2017  
05.07.2017  
02.08.2017  
06.09.2017  
04.10.2017

Die Tourenlänge wird wie bekannt, zwischen 50 und 70 Kilometern liegen. Gefahren wird bei jedem Wetter, getreu nach dem Motto. „Es gibt kein schlechtes Wetter in Bocholt, sondern nur schlechte Radregenkleidung“.

Geführt werden die Touren durch unsere bewährten Radtourenführer Georg Schaffeld und Gustav Arnold.

Die Touren sind für Jeden machbar. Für ausreichende Pausen wird gesorgt.

Mitzubringen ist vor allem gute Laune, Spaß am Fahrradfahren und ein Fahrrad. Mit oder ohne E-Bike, jeder darf mitfahren

Georg Schaffeld und Gustav Arnold



**Sport und Bewegung in der Sektion**

**Wir Bosseln**

**Termine 2017**

Samstag,  
21.01.2017  
04.02.2017  
04.03.2017  
07.04.2017

**Treffpunkt:** 14.00  
Uhr ehemalige  
Grundschule „St.  
Martin“ in Barlo



Nach dem Bosseln gemütliches Kaffeetrinken im Vereinshaus.

Auch in diesem Jahr meine Bitte:

Bei unsicherem Wetter Anruf bei Paul Stork, Tel.-Nr.:  
02867/521

## Sektionsprogramm

### Erste Hilfe Kurs 2017

Und wenn es doch passiert?

Trotz Sicherheitskonzept und vorsichtigem Ausüben des Bergsports kann es immer mal wieder passieren, dass sich eine Bergkameradin/ ein Bergkamerad oder ich mich selbst verletze.



Somit sollten wir nicht nur die neusten Sicherheitstechniken oder Bergsportgeräte kennen, sondern auch auf dem neuesten Stand der Ersten Hilfe sein!

Dieser Tag soll Euch durch viele Praxisbeispiele in diesem Bereich fit machen!

Für: Übungsleiter, Referenten, Aktive oder Interessierte

Am: Samstag, den 14. Januar 2017

Von: 9 Uhr bis ca. 18 Uhr

Wo: Vereinsheim (Schwanenstraße 23 in Bocholt)

Von: 7 bis max. 15 Teilnehmer

Kosten: übernimmt der Verein (Übungsleiter haben „Vorrang“)

Über Deine Anmeldung würde ich mich sehr freuen,

Manuel Nagel

[manuel.nagel@dav-bocholt.de](mailto:manuel.nagel@dav-bocholt.de)

# **Auto BECKER**

Ihr MAZDA-Vertragshändler  
für Rhede, Bocholt und Borken



**Werbepartner des**

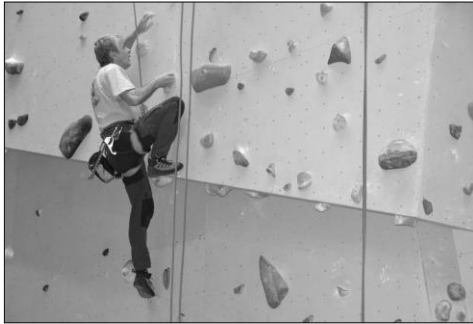
Deutschen Alpenvereins  
Sektion Bocholt

---

**Buschkamp 2 · D 46414 Rhede · Tel: 02872/ 3400**

## Sektionsprogramm

### „Himmelwärts!“ Klettern 45+



Klettern: Ein wunderschöner Sport – übrigens auch für alle Altersklassen!

Dieses neue Angebot in unserer Sektion richtet sich an Neulinge und Wiedereinsteiger – und überhaupt an Menschen, die Lust haben zu Klettern und die schon „ein paar Jahre mehr Leben auf dem Buckel“ haben.

Wir wollen uns einmal monatlich zu einem gemütlichen Kletternachmittag treffen. Uns geht es dabei nicht vorrangig darum, „noch’n Grad mehr zu machen“ – sondern darum, mit anderen netten Leuten im Rahmen unserer Möglichkeiten aus Spaß an der Bewegung und aus Freude am Klettern entspannt dieser schönen und ja auch gesunden Beschäftigung nachzugehen. Dazu nutzen wir die Kletteranlagen in unserer Umgebung.

Wir werden im ersten Halbjahr 2017 ausprobieren, ob dieses Angebot in der Sektion auf Interesse stößt. Bei Nachfragen geben wir gern weitere Auskünfte!



- Termine:** Jeden dritten Freitagnachmittag im Monat ab 15.30 Uhr
- Erstes Treffen:** Fr., 20. Januar 2017 um 15.30 Uhr an der Autobahnauffahrt A3 Hamminkeln. Wir fahren zur Kletterhalle Neoliet in Mühlheim
- Anfahrt:** Wir fahren mit eigenen PKW
- Leitung:/** Christoph Hartkamp, Tel.: 02872 / 2892,  
**weitere Infos:** Mail: [Christoph.hartkamp@dav-bocholt.de](mailto:Christoph.hartkamp@dav-bocholt.de)
- Hinweis:** Damit wir besser planen können, bitten wir Interessenten vor dem ersten Treffen um kurze Kontaktaufnahme!



30 € Buchungsrabatt  
p. a. für DAV Mitglieder



JETZT  
BUCHEN!

# DIE BERGE SIND UNSER ZUHAUSE. AN JEDEM ORT.



MIT DEM MOUNTAINBIKE  
ENTLANG DES  
LYKISCHEN WEGS

TÜRKEI

8 Tage  
ab € 879,-  
(Buchungscode RAMLYK)



WANDERN UND BERG-  
STEIGEN IM NATUR-  
PARADIES COSTA RICA

COSTA RICA

15 Tage  
ab € 2295,-  
(Buchungscode COSTA)



KLETTERSTEIG-  
ELDORADO ZWISCHEN  
SELLA UND LANGKOFEL

ITALIEN

7 Tage  
ab € 995,-  
(Buchungscode KSVAL)

### ERFAHRUNG, QUALITÄT, KOMPETENZ AM BERG.

Mehr als ein Gefühl: Unterwegs sein heißt für uns, die schönsten Momente gemeinsam genießen. Jetzt Kataloge anfordern unter [www.dav-summit-club.de](http://www.dav-summit-club.de)



## Hochtourengruppe

### Hochtourengruppe Programm im ersten Halbjahr 2017

Im ersten Halbjahr 2017 steht traditionell zunächst einmal Eisklettern auf dem Programm.

Ab März starten wir dann zielgerichtet mit der Vorausbildung für den Grundkurs Eis mit Touren im Sommer.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich die Teilnahme an den Veranstaltungen kurz per Mail dem Ansprechpartner anzukündigen, das erleichtert den Ausbildern die Planung.

#### Standardausrüstung für alle Veranstaltungen:

- Klettergurt
- Drei Schraubkarabiner (möglichst zwei HMS, davon einer dreifach gesichert)
- Zwei baugleiche Normalkarabiner
- Zwei Prusikschlingen (einfache und doppelte Körperlänge)
- Eine Kurzprusikschnalle (ca 60 cm)
- Eine Bandschlinge 120 cm

Bei der Ausbildung am Vereinsheim kann die Ausrüstung kostenfrei geliehen werden, sonst nach Absprache mit dem Ausbilder.

#### **Samstag, 14. Januar 2017 von 10:00 bis 15:00 Uhr**

##### Eisklettertraining

- Grundlegende Techniken

##### Ort

Landschaftspark Duisburg

##### Ausrüstung:

- Standard
- Steigeisenfeste Bergschuhe
- Steigeisen
- 2 Steileisgeräte
- Helm

## Hochtourengruppe

- Handschuhe

### Ansprechpartner

Gerd Rauer ([Hochtouren@DAV-Bocholt.de](mailto:Hochtouren@DAV-Bocholt.de))

**Samstag, 18. Februar 2017 von 15:00 bis 17:00 Uhr**

### Umgang mit der Lawinenverschüttetensuchausrüstung

- Lawinenwarnstufen
- Umgang mit dem LVS Gerät
- Umgang mit der Lawinensonde
- Suchtechniken

### Ort

Vereinsheim

### Ausrüstung:

- LVS Ausrüstung (wenn vorhanden)

### Ansprechpartner

Gerd Rauer ([Hochtouren@DAV-Bocholt.de](mailto:Hochtouren@DAV-Bocholt.de))

### **Hinweis**

Termin wird nur bei Bedarf durchgeführt. Pflicht für alle Teilnehmer, die erstmals an einer Eisklettertour in den Alpen teilnehmen.

**Samstag 25. – Montag 27.02.2017**

### Eisklettern im Zillertal

Nach den etwas bescheidenen Eisverhältnissen im Winter 2016 wagen wir einen erneuten Versuch in das vielversprechende Gebiet des Zillertals

Details zur An- und Abreise regeln wir im Teilnehmerkreis. Übernachtung in der Grawandhütte ohne Strom und fließendem Wasser und bei eingeschränktem Service.

### **Hinweis**

## Hochtourengruppe

Für alle Teilnehmer, die erstmals an der Eisklettertour in der Sektion teilnehmen ist die Teilnahme an einem der Vorbereitungsstermine sowie an der LVS Ausbildung Pflicht.

Die Bereitschaft für einen Hüttenaufenthalt unter sehr einfachen Bedingungen sollte vorhanden sein.

### Anmeldung bzw. Interessenbekundung

Bereits ausgebucht! Interessenten können auf die Warteliste gesetzt werden.

Gerd Rauer ([Hochtouren@DAV-Bocholt.de](mailto:Hochtouren@DAV-Bocholt.de))

### **Samstag 11.03.2017 15:00 – 17:30 Uhr**

#### Sicherung am Gletscher

- Ausrüstungskunde
- Sicherungstheorie
- Bildung von Seilschaften
- Spaltenbergung mit dem Mannschaftszug

#### Ort

Vereinsheim

#### Ausrüstung:

- Standard

#### Ansprechpartner

Gerd Rauer ([Hochtouren@DAV-Bocholt.de](mailto:Hochtouren@DAV-Bocholt.de))

### **Samstag, 29. April 2017 von 15:00 bis 17:30 Uhr**

#### Sicherung am Gletscher

- Wiederholung Mannschaftszug
- Spaltenbergung mit der losen Rolle

#### Ort

Vereinsheim



## Hochtourengruppe

### Ausrüstung:

- Standard

### Ansprechpartner

Gerd Rauer ([Hochtouren@DAV-Bocholt.de](mailto:Hochtouren@DAV-Bocholt.de))

### **Samstag, 13. Mai 2017 von 15:00 bis 17:30 Uhr**

### Sicherung im Fels

- Standplatzbau
- Seilschaft in Aktion

### Ort

Vereinsheim

### Ausrüstung:

- Standard

### Ansprechpartner

Gerd Rauer ([Hochtouren@DAV-Bocholt.de](mailto:Hochtouren@DAV-Bocholt.de))

### **Samstag, 10. Juni 2017 von 09:00 bis 18:00 Uhr**

### Grundlagen Seiltechnik in Gruppen, Klettern im leichten Fels

- Begehen von Fixseilen
- Ablassschaukel
- Klettern im leichten Fels mit Bergschuhen
- Abseilen

### Ort

Plissetal, Dörenther Klippen

### Ausrüstung:

- Standard
- Helm
- Bergschuhe

## Hochtourengruppe

- Kletterschuhe

Ansprechpartner

Gerd Rauer ([Hochtouren@DAV-Bocholt.de](mailto:Hochtouren@DAV-Bocholt.de))

**Samstag 22. bis Samstag 29. Juli 2017**

Hochtourenwoche für Einsteiger

Details: siehe gesonderte Ausschreibung in diesem Kompaß.

**Anmerkungen:**

Aktuelle Terminänderungen werden auf unserer Homepage bekannt gegeben.  
Dort könnt Ihr Euch auch für den Newsletter eintragen und so immer auf dem Laufenden bleiben.

Gruß

Gerd Rauer

## Hochtourengruppe

### Hochtourenwoche für Einsteiger vom 22. – 29. Juli 2017

Tourenwoche für Ein- und Wiedereinsteiger in den Schweizer Alpen.

Ausgangs- und -Endpunkt der Tour wird das Alpin Center Sustenpass in der Schweiz auf einer Höhe von 2224m sein.

Von hier werden wir zu einer Rundtour zu verschiedenen vergletscherten Gipfeln und den umliegenden Hütten aufbrechen, und dabei die Grundlagen des Bergsteigens abseits der Wege erlernen.



#### Geplanter Tourenverlauf

- 22.07. Anreise und Übernachtung in der Steinalp Lodge am Sustenpass
- 23.07. Aufstieg über den Gletscher zur Tierberglihütte, dabei Grundlagenausbildung Eis,
- 24.07. Ausbildung auf dem Steingletscher
- 25.07.- Bergtouren je nach Verhältnissen, dabei Hüttenwechsel
- 28.07
- 29.07 Abstieg und Heimreise

#### Voraussetzung

- Bergwandererfahrung
- Kondition für bis zu 7-stündige Touren mit 900 hm im Auf- und Abstieg
- Trittsicherheit auf schwierigen Bergwegen
- Schwindelfreiheit
- Ungesichertes Klettern im I. Grad
- Kenntnisse im Umgang mit der üblichen Gletscherausrüstung
- Beherrschen der Knoten „Mastwurf, Achterknoten, Prusikknoten, und Sackstich“
- Kenntnisse der Sicherungstechnik auf Gletschern
- Kenntnis der Spaltenbergungsmethoden „Mannschaftszug“ und „lose Rolle“.

## Hochtourengruppe

Kenntnisse der Sicherungstechnik können auf den Hochtourennachmittagen in Bocholt erworben werden. Der Umgang mit Steigeisen, Eisschrauben und Bewegungstechniken im Eis werden während der Tour vermittelt.

### Leistungen

- 2 tägige Grundausbildung Eis
- Führung auf den Touren

### Tourenleitung

- Gerd Rauer

### Kosten

- 150 € p.P
- Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst

### Teilnehmer

- Max 8 Personen

### Anmeldung

Mit dem Anmeldevordruck der Sektion bei Gerd Rauer bis **30. April 2017**.

Die Anmeldung wird gültig mit Überweisung des Kursbeitrages auf das Konto der Sektion unter dem Stichwort Hochtourenwoche Einsteiger 2017.

### Ausrüstung

- Bergwanderausrüstung.
- Gletscherausrüstung und Sicherungsmaterial kann gegen geringe Gebühr ausgeliehen werden.

### Sonstiges

Die Teilnehmer erhalten ein Informationsschreiben mit Details zur Anreise, Tourendurchführung sowie benötigter Ausrüstung spätestens vier Wochen vor Kursbeginn.

**Eine Änderung des Tourenprogramms aufgrund der örtlichen Verhältnisse kann nicht ausgeschlossen werden!**

### Vorankündigung Trekkingtour im Fagaras Gebirge in Rumänien

Für September 2017 planen wir eine Trekkingtour nach Rumänien.

Ziel ist das Fagaras Gebirge in den transsilvanischen Alpen. Hier wollen wir in langen Tagesetappen den gesamten Kamm überschreiten und dabei den höchsten Berg Rumäniens besteigen. (Mt. Moldoveanu 2544m).

Die Dauer der Tour wird inklusive Hin- und Rückflug ca. 5-6 Tage betragen.  
Übernachtung erfolgt in Berghütten oder im Zelt.



Tourenleitung erfolgt durch Gerd Rauer und Anca Chelariu Raicu.

Mehr Informationen zum Charakter der Tour findet Ihr unter:

<https://www.alpenvereinaktiv.com/>

Dort einfach nach Rumänien und der Stadt Sibiu suchen.

Um die weitere Planung voranzureiben wird um Interessenbekundung bis zum **31.05.2017** an [gerd.rauer@dav-bocholt.de](mailto:gerd.rauer@dav-bocholt.de) gebeten.

**„Mit frischem Mut in ein neues Wanderjahr“**

Vorab eine Bitte:

Bei unsicherem Wetter bei den Organisatoren rückfragen – die Telefon-Nr. sind im Programm abgedruckt!

**Mi.,** Wir eröffnen das neue Wanderjahr traditionell  
**18.01.2017** mit einem Rundgang ab Heim um 13.30 Uhr  
und trinken dort auch anschließend Kaffee.

Gustav Arnold zeigt uns aus seinem großen  
Schatz Dias - wir freuen uns darauf.

**Mi.,** Winterwanderung durch den Stadtwald  
**15.02.2017** Treffpunkt: 13.30 Uhr Parkplatz „Unter den  
Eichen“ –

Dauer ca. 1 Std. – geführt durch Theo Räwer,  
Tel.: 02871/39127.

Anschließend Kaffeetrinken im Vereinsheim  
mit Dia-/Film-Vortrag von Friedhelm Habelt.

**Fr.,** Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im  
**03.03.2017** Kolpinghaus Bocholt.

**Mi.,** Liesel und Paul Stork wandern mit Euch durch  
**15.03.2017** den „Prinzenbusch“ in Rhede.

Treffpunkt Vereinsheim: 13.30 Uhr –  
Weiterfahrt zum Parkplatz „Landhaus am See“  
(früher Schloss Cafe) - um 13.50 Uhr beginnt  
dort die Wanderung.

Kaffeetrinken im Landhaus am See –  
Tel.-Nr. Paul Stork: 02867/521

**Mi.: 19.04.2017** Eine Wanderung ist angesagt im Gelände des Aa-Sees.

Treffpunkt ist der Parkplatz vor dem Textilmuseum um 13.30 Uhr.

Sigrid Ueffing organisiert alles für uns – wo anschließend Kaffee getrunken wird, das wird noch festgelegt.

Rückfragen unter Tel.: 02871/7861.

**Mo: 01.05.2017** Hinweis auf die Radtour der Sektion mit Georg Schaffeld

(s. Sektionsprogramm)

Wer nicht mitfahren kann ist herzlich zum Kaffee und Grillen ins Vereinsheim eingeladen.

**Mi.: 17.05.2017** Auf eine Wanderung durch den Diesfordter Forst nimmt uns André Rosen mit. Die Einzelheiten dazu werden noch festgelegt (von welchem Parkplatz die Wanderung losgeht, wo Kaffee getrunken wird).

Treffpunkt: 13.30 Uhr ab Vereinsheim – in Fahrgemeinschaften geht's weiter.

Alles weitere zu gegebener Zeit erfragen bei André Rosen – Tel.-Nr. 02850/7488.

**Mi.:** Georg Schaffeld nimmt uns heute mit auf eine

**14.06.2017** Rad-Tour (max. 40 km) – Richtung Konstantinforst/Brünen).

Wo Kaffee getrunken wird, das wird noch festgelegt.

Wir können uns auf eine schöne Pättkestour freuen.

Tel.-Nr. von Georg Schaffeld: 02871/40298.

Treffpunkt: 13.30 Uhr am Vereinsheim.

**Do.:** Zum traditionellen Sommerfest treffen wir uns  
**06.07.2017** im Garten von Ute und Werner Techtmann – Bocholt, Am Schievegraben 33 um 11.00 Uhr.

Wir drücken die Daumen, dass wir wieder so gutes Wetter wie im Vorjahr haben.

Wie immer wird gegrillt, Kaffee getrunken und in froher Runde geplaudert.

Anmeldung unbedingt erforderlich bis Freitag, 30.06.2017 bei Paul Stork, Tel.-Nr.: 02867/521.

Dank an alle, die bei der Programmgestaltung mitgeholfen haben – über rege Beteiligung freuen wir uns.

Euer Paul Stork

Tel.-Nr.: 02867/521





... du weißt nicht, was du mit deiner vielen Freizeit machen sollst? Fußball, Tennis und Golfen langweilen dich? Du suchst nach der perfekten Mischung zwischen sportlicher Action und gemütlichem Beisammensein? Dann bist du hier genau richtig!

Keine Sorge, um klettern zu können muss man nicht muskelbepackt und durchtrainiert sein! Die richtige Technik und Kreativität sind viel wichtiger als pure Muskelkraft.

Teamwork, Gleichgewichtssinn, Körperbeherrschung, Technik und Spaß an und in der Natur spielen außerdem eine wichtige Rolle.

### **Hier gibt's doch gar keine Berge?!**

Tatsächlich kann man all diese Fähigkeiten in Bocholt an unseren vereinseigenen Kletterwänden und im DAV-Vereinsheim trainieren.

Im Frühsommer bis Spätherbst veranstalten wir regelmäßige Ausfahrten, um echte Felsen unter den Fingern zu spüren. Außerdem gibt es in der näheren und weiteren Umgebung die Möglichkeit das ganze Jahr über in Kletterhallen zu trainieren.

### **Die Jugendgruppe – Was spricht für uns?**

Viele Kinder und Jugendliche probieren viele Sportarten aus, bis sie die Richtige gefunden haben. Da wir das wissen, ist es auch kein Problem in unsere Gruppenstunden reinzuschnuppern. Bei uns gibt es keine Kommen-Pflicht und jeder kann bei den Trainingsterminen klettern, was er will und kann. Es steht der Spaß am Sport selber im Vordergrund.

Aber Hilfe kann man natürlich immer erwarten. Dafür stehen bei jedem Trainingstermin ausgebildete Jugend- und Fachübungsleiter mit Rat und Tat zur Seite.

## **Jugendgruppe**

**Eure Ansprechpartner, die für all eure Fragen da sind:**

**Jugendreferent:**

Moses-Gereon Wullweber

E-Mail: [jugend@dav-bocholt.de](mailto:jugend@dav-bocholt.de)

**Jugendleiter:**

Kai te Kamp  
Tel.: 0157/89387815

Franziska Jöhren  
Malou Fischer

Moses-Gereon Wullweber  
Tel.: 0157/80408206

Thomas Volmering  
Tel.: 0157/86913684

Michael Haßenberg  
David Lehmkuhl

Lukas Jöhren

**Treffpunkt bei allen Fahrten ist die Außenanlage des DAV.**  
**(an der Mehrzweck -Turnhalle, neben Biketown)**

## Jugendgruppe

**Aktuelle Termine findet ihr auf unserer Internetseite**

### **Trainingszeiten**

<b>Dienstag:</b>	ab 10 Jahre	16:00 bis 18:00 Uhr Thomas Volmering Malou Fischer
<b>Mittwoch:</b>	ab 6 Jahren	17:00 bis 18:30 Uhr Malou Fischer Kim Seggewiße
<b>Donnerstag:</b>	ab 16 Jahre	18:00-20:00 Kai te Kamp Mathias Schmeink
<b>Sonntag:</b>	ab 10 Jahre	16:00 bis 17:30 Uhr Thomas Volmering Malou Fischer

## Jugendgruppe

Was bisher geplant ist:

**Do.: 29.12.16 Abgrillen**

Start: 19.00 Uhr am Vereinsheim  
Fleisch bringt jeder selbst mit

**Sa.: 7.1.17 Angrillen**

Start: 19.00 Uhr am Vereinsheim  
Fleisch bringt jeder selbst mit

**Sa.: 8.4 - 21.4 Kletterfahrt nach Bleau**

Nähere Infos folgen

**Fr.: 28.4. Climbingnight**

19:00 an der Kletteranlage

**Fr.: 5. - 8.5. Kletterfahrt ins Blautal (Uli-Wieland Hütte)  
(Pfingsten)**

Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

**Sa.: 27.5. Tagesfahrt nach Ettringen**

Treffen um 8 Uhr an der Kletteranlage

**Sa.: 15.7.- 19.7. Kinderfahrt ins Sauerland**

Treffen um 8 Uhr an der Kletteranlage

**Sa.: 29.7. – 5.8. Jugendfahrt ins Frankenjura**

Treffen um 8 Uhr an der Kletteranlage

**So.: 15.10. Kirmes**

Treffen um 16 Uhr am Kinodrom

Bitte beachtet auch die aktuellen Informationen auf unserer Homepage, bei Facebook, WhatsApp oder in den Gruppenstunden.

## Jugendgruppe

### NEU Krötenklettern

Das Kinderklettern für Kinder von 6-10 Jahren findet nun seit Juli statt und findet großen Andrang.

Bis November kletterten wir draußen und nun findet das Training immer mittwochs von 17:00 -18:30 Uhr im Boulderraum statt.

Unterstützt werden wir von den "Großen": Rebecca, Pia, Tobias, David und neuerdings auch Lars.

Im Moment sind ca. 10 Kinder regelmäßig da und wir freuen uns über Zuwachs.

Wer Spaß an coolen Bewegungen und lustigen Spielen hat darf gerne vorbeikommen und mit trainieren.

Wir freuen uns auf euch.

Malou und Kim

Infos unter. [Malou.Fischer@dav-bocholt.de](mailto:Malou.Fischer@dav-bocholt.de)

### Kinderfahrt ins Sauerland

Wie bereits im letzten Jahr, gab es auch in diesem Jahr eine Kinderfahrt. Diesmal haben wir uns für insgesamt vier Tage auf den Weg ins Sauerland gemacht. Um Geld zu sparen haben wir uns dazu entschlossen lediglich mit einem Auto zu fahren, dadurch wurde die Hinfahrt schon zum Erlebnis für alle.

Unsere Unterkunft war das Hochsauerlandhaus, welches in der Nähe von Bestwig liegt. Die Hütte war für uns sieben Leute sehr geräumig, da diese normalerweise für bis zu 30 Leute Platz bietet. Nachdem wir mit etwas Verspätung gegen Abend angekommen waren haben wir beschlossen nicht mehr klettern zu fahren.



Am nächsten Tag ging es dann endlich an den Fels und man merkte von Anfang an wie motiviert alle waren und wie sehr es ihnen in ihren Fingern juckt. Aufgrund des wunderschönen Wetters an diesem Tag haben wir uns nach dem

erfolgreichen Klettern noch ein Regenerationsbad in einem See gegönnt.

Der Samstag war ebenfalls ein sehr schöner Tag zum Klettern, da die Sonne nur leicht schien und die Temperaturen angenehm waren.

Am Abreisetag haben wir uns dann schließlich schon gegen Nachmittag auf den Heimweg gemacht, weil es bereits stark regnete und das Wetter sich an diesem Tag wohl nicht mehr gebessert hätte. Wir haben alle zusammen wunderschöne vier Tage miteinander verbringen dürfen und es hat sich auch klettertechnisch sehr gelohnt!

Pia, Pia, David, Tobias, Kai, Lukas, Thomas

## **Jugendgruppe**

### **Jugendfahrt 2016**

Am 30.07.2016 ging es endlich los. Ein Jahr mussten wir auf Sportklettern in der Fränkischen Schweiz warten, doch dann kam die Erlösung. Wie jedes Jahr sattelten wir unsere Pferde und stießen auf in Richtung in Richtung Freistaat Bayern. Das Bundesland in dem die Welt noch in Ordnung ist. Eine eher langweilige und baustellenreiche Fahrt wartete auf uns.

Endlich angekommen wurde uns die Hütte gezeigt. Laufer Hütte in Betzenstein. Nachdem wir diese „Luxus-Hütte“ besichtigt hatten, gingen sofort erst mal ein paar Leute die umliegenden Felsen besichtigen, während andere das „mobile Regenerationsbecken“, also ein normales Planschbecken gefüllt mit kaltem Wasser, aufbauten. Die Aufgaben wurden schnell verteilt und gut umgesetzt.

Die Tage vergingen mal wieder wie im Fluge. Bei schönem Wetter und Kletterei vom Feinsten ist das ja wohl auch kein Wunder.

Essenstechnisch waren wir natürlich wieder top aufgestellt. Exotisches Essen wie zum Beispiel Döner wurde den hungrigen Kletterern aufgetischt.

Nach einem harten und erfolgreichen Klettertag und einem super leckerem Essen wurde es Zeit sich im eiskalten Regenerationsbecken zu regenerieren. Aufgewärmt wurde man am Lagerfeuer, welches von der örtlichen Jägervereinigung genauestens unter die Lupe genommen wurde. Dazu gab es ein leckeres Kellerbier, welches natürlich in Bayern nicht fehlen darf.

Bevor es hieß Abschied zu nehmen, gab es auf dieser Jugendfahrt ein noch nie da gewesenes Highlight. Ein Hüttenwechsel am Donnerstag erwartete uns. Schnell die Sachen gepackt und ab ins Steinwalddgebirge, wo uns ein perfekter Granitfelsen erwartete.

Nach einer unglaublichen, schlagerreichen, Fahrt richteten wir uns in unserer neuen Hütte ein. Der Ort in dem wir uns Niederließen nannte man Pfarben. Ein Ort, nein ein Dorf in dem so gut wie nichts ist. Es erwarteten uns zwei Nächte dort, welche natürlich wieder in die Geschichte eingingen.

Einen Tag konnten wir an dem Granitfelsen klettern und alle waren begeistert. Einige verließen den Felsen etwas früher um das so genannte „Deep Water Soloing (DWS)“ auszuprobieren. Beim DWS klettert man Free-Solo an einem Felsen hoch, während unter

## Jugendgruppe

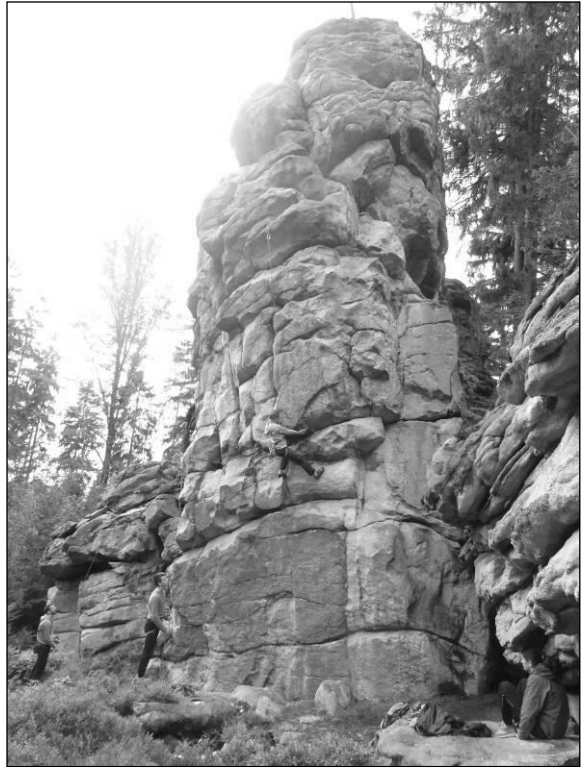
einem ein tiefes Gewässer auf einen Sturz wartet. Eine absolut empfehlenswerte Aktion, die viel Spaß gemacht hat.

Am letzten Abend merkte man so langsam, dass die Luft bei allen raus ist. Es wurden noch am Lagerfeuer ein paar Bier getrunken. Am nächsten Morgen hieß es Taschen packen und ab nach Hause. Während andere das Glück hatten noch eine weitere Woche in der Fränkischen zu verbringen, fuhr der Großteil Richtung Heimat.

Es war wieder mal eine sehr erquickende Woche und ich kann wohl für alle sprechen wenn ich sage, dass wir uns schon sehr auf die Jugendfahrt 2017 freuen.

**Starring:** Malou, Anna, Lars, Ilka, Lukas, Mathias, Michi, Pia, René, Thomas, Rebecca, David, Tobias, Peter und Kai

**Guest Starring:** Eva und Jan-Bernd (Bo)



Kai



## Jugendgruppe

### Fortbildung Sportklettern II

Am Mittwochabend trafen wir an der Intensivstation ein. Nach einem ersten Kennenlernen gab es liebevoll gekochtes Abendessen von Willi. Danach gab es die erste Theorieeinheit und wir planten die nächsten vier Tage. Natürlich stand Klettern ganz oben auf dem Plan und so fuhren wir am nächsten Morgen zu den Schlossbergwänden, im Focus lagen Flash-Begehungen.

Am nächsten Tag kletterten wir an den Marinnentaler Wänden und lernten abends einiges über die altersgerechte Förderung von Kindern.

Obwohl wir alle unsere Teller leergegessen hatten regnete es am nächsten Tag und wir mussten unsere Lehrproben in der Boulderhalle machen. Als wir fertig waren schien die

Sonne und wir bewunderten noch die Bärenschlucht.

Den letzten Abend verbrachten wir am Lagerfeuer und feierten Flo's Geburtstag. dies hatte zwar zur Folge, dass wir am nächsten Tag nicht mehr viel kletterten. dennoch schloss der gelungene Abend die vier Tage lässig ab.



Malou

### Jugendreferententagung in Würzburg 14.-16.10.2016

In diesem Jahr fand die erste Jugendreferententagung der JDAV statt. 80 Jugendreferenten\*innen aus ganz Deutschland fanden sich in der Jugendherberge in Würzburg zusammen. Die Größe der Sektionen variierte von 300 bis zu 26000 Mitgliedern. Das Alter der Jugendreferenten lag zwischen 18 und 60 Jahren. Sogar unser Bundesjugendleiter war mit zwei Stellvertretern anwesend, sowie diverse Mitglieder der Landesjugendleitungen. Wir waren also ein bunt gemischter Haufen.

Neben den Foren zu verschiedenen Themen ging es besonders ums Networking mit anderen Sektionen, den Landesverbänden oder der Bundesjugendleitung, am besten beim Essen.



Samstagabend hat die Sektion Würzburg für uns eine Schnitzeljagd vorbereitet, bei der wir die Einwohner Würzburgs vor Aliens geschützt haben.

Ich habe sogar unsere ehemalige Jugendleiterin Daniela Schrader getroffen.

Es war ein sehr interessantes und motivierendes

Wochenende mit spannenden Themen und Vorträgen zum Ehrenamt in der JDAV. Dann bis zum Bundesjugendleitertag 2017 in Darmstadt.

Moses

### **Bouldertrip vom 08.10.16 – 14.10.16**

Am 08.10.16 starteten wir( Mathias & Nina, Thomas, Lukas und Kai) unsere Fahrt nach Frankreich. Grez-sur-Loing nennt sich der Ort, an dem unserer Campingplatz war.

Nach langer Fahrt und enormen Stau bei Paris kamen wir letztendlich noch an und genossen den ersten Abend. Da alle fit sein wollten, ging dieser schnell vorbei.

Am Sonntag dann unser erster Bouldertag. Es ging zum Éléphanten, einer der ultimativen „Hotspots“ für Boulderer. Schöne Boulder und super Wetter ließen die Zeit sehr schnell vergehen. Am Abend musste man sich erst einmal belohnen. Bewaffnet mit Gasflaschen und Töpfen wurde für 5 Personen jeden Abend ein, mehr oder weniger, 3 Sterne Menü gekocht. Um uns ein wenig in die französische Gesellschaft einfügen zu können, tranken wir abends dann Wein. Viele verschiedene Weine wurden von uns getestet, darunter auch Rosé artige Fehlgriffe.

Aber die weinreichen Abende hielten uns nie vom harten Bouldern ab. Wir hatten von sonntags bis mittwochs ein traumhaftes Wetter.

Am Mittwoch hatte Mathias Geburtstag, sodass wir kräftig rein feiern mussten. Kurzer Hand haben wir uns entschlossen, den Tag damit zu verbringen, nach Paris zu fahren. Thomas, als unser Tourguide, führte uns zu den Sehenswürdigkeiten von Paris. Den aktuell noch bestehenden Ausnahmezustand in Frankreich bemerkte man schon noch.

Donnerstag und Freitag regnete es leicht, hielt uns aber nicht davon ab ein bisschen zu bouldern. Freitag ging es dann wieder Richtung Heimat und als man an nichts Böses denkt werden wir auch noch von der französischen Polizei angehalten. Nach einem Alkoholttest und einem kurzen Gespräch, natürlich auf Französisch, konnten wir den Angstschweiß von der Stirn wischen und mit der Erkenntnis, dass Frankreich ein sehr spezielles Land ist nach Hause fahren.



# Wandergruppe

## Termine 1.Halbjahr 2017

### Wanderwoche Mallorca über Ostern

**12.04.-19.04.2017**

Unterbringung in Finca /Ferienwohnung mit Selbstversorgung, Flug von Düsseldorf oder Weeze

#### Geführte Wanderungen:

Zur Talaia de Moreia, durch das Vall de Boquer, zum Castell d Àlaro, Wanderung um Andratx, Wanderung zur Fischerbucht bei Banyalbufar und durch den Barranc de Biniaraix



#### Kosten:

- Unterbringung ca.150 Euro/pro Person in der Woche,
- Flug ca.100-150 Euro pro Person,
- Leihwagen für 1 Woche geteilt durch Personenzahl ca.35 Euro pro Person exklusive Spritkosten,
- Anreise zum Flughafen, Verpflegung zum Selbstkostenpreis ( Einkaufen im Supermarkt, gemeinsame Mahlzeiten in der Finca)

#### Anmeldung:

bis:15.01.2017 bei Susanne Mönnighoff ,  
Anzahlung des Unterbringungspreises ist Voraussetzung, Wanderungen sind leicht bis mittelschwer, max. Teilnehmerzahl: 6

## Wandergruppe

### Monatswanderungen

- 14.05.2017** Von Elten über die niederländische Grenze ca. 17km  
**09.07. 2017** Hohe Mark Steig Dämmerwald ca.17 km  
**10.09.2017** Wanderung um Winterswijk ca.14km

Treffpunkt ist der Parkplatz am Vereinsheim in der Schwanenstraße Nr.23

11.00 Uhr ist Abfahrtszeit Oktober –März, in den anderen Monaten 10.00 Uhr!

**Infos und Anmeldungen bei:**

**Susanne Mönnighoff,**

**email : [susanne.moennighoff@dav-bocholt.de](mailto:susanne.moennighoff@dav-bocholt.de)**



### **Willkommen auf der Zufallhütte**

**... und im Reich der 3.000er des  
Cevedale Massivs im Martelltal auf  
2.265 m!**

Das Martelltal liegt im Stilfser Joch Nationalpark und ist umgeben von den Bergen des Cevedale- und Ortlermassivs. Es gehört zu den schönsten Seitentälern und Skitourengebieten Südtirols. Schöpfen Sie hier Kraft, genießen Sie das grandiose Rundumpanorama auf die faszinierende Gletscherregion und erleben Sie die atemberaubende Bergwelt der Ortlergruppe. Wenn Sie das Besondere suchen, sind Sie bei uns richtig. Familie Ulrich Müller freut sich auf Ihren Besuch!

<http://www.zufallhuette.com>

## Angebote für Familien

### Unsere Familiengruppenleiter stellen sich vor:



Wir, Egbert Baumeister, verheiratet und Vater von drei Kindern und Guido Pennekamp, verheiratet und Vater von zwei Kindern, kümmern uns seit 2011 in unserer Sektion um Angebote für Familien. Nachdem wir in den vergangenen Jahren selbst an einigen Familienunternehmungen in unserer Sektion teilgenommen haben, sind wir jetzt die Ansprechpartner für alle Familien in unserer Sektion, die sich für die Natur, für Berge und bergsportliche Aktivitäten interessieren.

Wir möchten Erfahrungen und Ideen auszutauschen, grundlegende Kenntnisse für das Unterwegssein in den Bergen vermitteln. Auch für Fragen und Anregungen zum Thema „Ferien mit Kindern in den Bergen“ stehen wir gern zur Verfügung!

Außerdem machen wir Angebote für gemeinsame Unternehmungen mit Familien - und möchten so auf diese Weise zu Kontakten unter Gleichgesinnten „anstiften“.

Im Jahr 2017 planen wir u.a. eine Bergwanderwoche für Familien in den Stubaier Alpen, unser traditionelles Familienwochenende im Landschaftspark in Duisburg, monatliche Klettervormittage in der Euregio-Halle und kleine Ausflüge in der näheren Umgebung. Mehr dazu findet Ihr auf den folgenden Seiten. Wir freuen uns über Familien mit Interesse an unseren Angeboten und Lust zu einem fröhlichen und lockeren Miteinander!

### **Kontakt und weitere Infos bei:**

Egbert Baumeister, Tel.: 02865 7648

Guido Pennekamp, Tel: 02872 803310

per Mail: [Familien@dav-bocholt.de](mailto:Familien@dav-bocholt.de) oder WhatsApp

Zur Aufnahme in unsere WhatsApp-Gruppe bitte Handy-Nr. mitteilen.

## Angebote für Familien



Informieren Sie sich über unsere

### Bergferien für Familien

[www.jugendhaus-obernberg.at/familien/sommerbergferien](http://www.jugendhaus-obernberg.at/familien/sommerbergferien)



#### Jugend- und Seminarhaus Obernberg

Innertal 49 · 6157 Obernberg am Brenner  
Tel. und Fax: +43 (0)5274/87 475  
Mobil: +43 (0)680/55 40 877  
[office@jugendhaus-obernberg.at](mailto:office@jugendhaus-obernberg.at)  
[www.jugendhaus-obernberg.at](http://www.jugendhaus-obernberg.at)

Wir sind ein Alpenvereinshaus:



*Mehr brauch'ich nicht.*

## Angebote für Familien

### Klettern für Familien in der Sporthalle des Euregio - Gymnasiums in Bocholt,

#### Unter den Eichen 6

Diese Treffen bieten auch einen guten Einstieg für Familien die einfach einmal ausprobieren möchten, wie es ist zu Klettern. Wer keine Kletterausrüstung hat, kann diese vor Ort leihen. Es entstehen keine Kosten.

#### **Termine:**

Sonntag, 05. Februar 2017  
Sonntag, 05. März 2017  
Sonntag, 02. April 2017  
Sonntag, 07. Mai 2017  
Jeweils von 11:00 bis 14:00



#### **Gemeinschaftsfahrt zum Kletterzentrum Neoliet Mülheim**

**Termin:** Sonntag 15.01.2017

**Voraussetzung:** Erwachsene müssen mindestens eine Sicherungstechnik sicher beherrschen.

**Treffpunkt:** um 10.00 Uhr am Pendlerparkplatz an der A3 in Hamminkeln , oder gegen 11.00 Uhr im Kletterzentrum Neoliet Mülheim, Ruhrorter Straße 51 45478 Mülheim

**Kosten:** Eintrittspreise könnt ihr auf der Internetseite der Kletterhalle erfahren

**Ausrüstung:** Sportkletterausrüstung, Klettergurte können nach vorheriger Absprache geliehen werden

**Anmeldung und Rückfragen:** Unter [Familien@dav-bocholt.de](mailto:Familien@dav-bocholt.de) bis zum 08.01.2017



## Angebote für Familien

### Toprope: Ein Angebot für junge Familien

Ihr möchtet gerne alleine mit Eurer Familie in einer Kletterhalle zum Klettern gehen? Dann macht Ihr bestimmt immer wieder die Erfahrung, dass Ihr in den Kletterhallen eine Hallenordnung unterschreiben müsst. Darin versichert Ihr, dass Ihr mindestens eine oder zwei Sicherungstechniken zuverlässig beherrscht.

Dabei handelt es sich nicht um eine Formalie – sondern um eine notwendige Voraussetzung für unfallfreies Klettern.

Für erwachsene Mitglieder junger Familien in unserer Sektion bieten wir in diesem Jahr erstmalig die Möglichkeit an den Toprope – Schein zu erwerben. Mit dem Erwerb des Toprope – Scheins wird nachgewiesen, dass man über die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten in diesem Bereich verfügt. Das beinhaltet: Sicherungstechniken einschl. des Sicherns von Stürzen, grundlegende Klettertechniken, Umgang mit Gurt, Seil, Sicherungsgeräten und allgemeine Vorsichtsmaßnahmen und Verhaltensregeln in Kletterhallen.



Zum Zeitpunkt der Erstellung des Kompass 1 / 2017 sind wir noch in der Detailplanung. Deswegen nachfolgend die grundlegenden Informationen. Bei Interesse wendet Euch bitte an die unten stehenden Ansprechpartner für genauere Infos

Termin: Voraussichtlich am 4. und 5. Februar 2017

Ort: Kletterhalle Arena 79 in Bottrop oder Kletterhalle Kletterpütt in Essen

Kosten: Eintritt in Kletterhallen,  
15,-€ Kursgebühr

Leitung / weitere Infos: Guido Pennekamp und Egbert Baumeister  
Mail: familien@dav-bochoolt.de  
Christoph Hartkamp,  
Mail: Christoph.hartkamp@dav-bochoolt.de

## Angebote für Familien

### Fahrradtour für Familien Naturpark Hohe Mark; Tiergarten-Dämmerwald am 28. Mai 2017



**Tourenleitung und Treffpunkt:** Familie Baumeister in Raesfeld,

**Termin:** Sonntag, 25. Mai 2017 um 11.00 Uhr

Die Tour hat eine Länge von ca. 30 km. Unterwegs werden einige Pausen eingelegt, damit wir genug Zeit zum Spielen und Entdecken haben. Eine Einkehr zum Kaffee trinken ist in der diakonischen Einrichtung „Kolonie Lühlerheim“ geplant. Zum Abschluss laden wir zum Würstchen grillen ein.

**Anmeldung und Rückfragen:** [Familien@dav-bocholt.de](mailto:Familien@dav-bocholt.de)  
bis zum 02. April 2017

## Angebote für Familien

### Tagesfahrt nach Duisburg **Klettersteig und Klettern im Landschaftspark** **am 02. September 2017**



**Ausrüstung:** Normale Sportkletterausrüstung,  
Klettersteigsets können ausgeliehen werden.

**Tourenleitung** Guido Pennekamp, Egbert Baumeister,

**Kosten:** Klettergebühren des DAV –Duisburg

**Anmeldung und Rückfragen:** [Familien@dav-bocholt.de](mailto:Familien@dav-bocholt.de)

bis zum 09. Juli 2017

Bei schlechtem Wetter fahren wir in eine Kletterhalle

### Zum 10. Mal:

### **Kinder, Klettern, Kuchen, Klettersteige, Entspannung und noch viel mehr: Erlebniswochenende für Familien im Landschaftspark Duisburg Nord vom 08.-09. Juli 2017**



Schon zum zehnten Mal laden wir im Jahr 2017 Familien mit Kindern zu einem Erlebniswochenende in das Vereinsheim der DAV-Sektion Duisburg – toll gelegen mitten im in seiner Art einzigartigen Landschaftspark Duisburg – Nord ein. Das Vereinsheim bietet mit seiner Lage direkt in der Kletteranlage im ehemaligen Thyssen-Stahlwerk, mit 18 Schlafplätzen und Möglichkeiten zur Selbstverpflegung hervorragende Voraussetzungen für ein erlebnisreiches Wochenende für und mit Familien mitten im Landschaftspark. Und diese Möglichkeiten wollen wir wieder einmal nutzen.

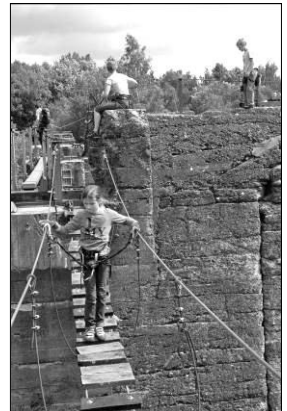
**Was machen wir?** Wir wollen ein interessantes, gemütliches und entspannendes Wochenende mit Aktivitäten und grundlegenden Ausbildungsinhalten rund ums Klettern und Klettersteiggehen verbringen. Das machen wir „ganz praktisch“: Wir erkunden den Landschaftspark, lernen bzw. festigen Grundlagen des Sicherns und Kletterns an künstlichen Kletteranlagen und wagen uns an den Klettersteig „Via Ferrata Monte Thyso“ und zeigen, wie man Kinder auch in heikleren Klettersteigpassagen sichert. Das genaue Programm hängt natürlich vom Wetter und den Wünschen der Teilnehmer ab! Auch „Neulinge“ sind zu diesem Wochenende ganz herzlich eingeladen!

**Welche Kosten entstehen?** Für die Übernachtung und die Nutzung der Kletteranlage an 2 Tagen belaufen sich die Kosten auf insgesamt 22,- € für Erwachsene und ca. 16,- € für Kinder. Außerdem entstehen Kosten für Selbstverpflegung nach Absprache sowie Fahrtkosten. Die notwendige Ausrüstung wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.

**Termine und Anmeldung:** Sa 08.-So 09.Juli 2017

Leitung: Egbert Baumeister, Guido Pennekamp und Christoph Hartkamp

Wir bitten um verbindliche schriftliche Anmeldung bis zum 25.03.2016 bei Christoph Hartkamp, Tel.02872 /2892, Email: [christoph.hartkamp@dav-bocholt.de](mailto:christoph.hartkamp@dav-bocholt.de)



## Angebote für Familien

### Kanutour auf der Niers



- Termin:** Samstag 23. September 2017
- Ausrüstung:** Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung, evtl. Ersatzbekleidung.
- Treffpunkt:** genauer Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben
- Teilnehmerzahl:** auf sechs 6 Boote begrenzt  
(frühzeitige Anmeldung wird empfohlen)
- Kosten:** Für das Ausleihen der Boote fallen Kosten in Höhe von ca. 25,-- Euro je Boot an.

**Anmeldung und Rückfragen:** Familien@dav-bocholt.de  
bis zum 01. Juli 2017

## Klettergruppe

### Kletterkurs besuchen! Kletterschein bekommen!

Mit dem DAV Kletterschein möchte der DAV das Klettern und Sichern in Kletterhallen sicherer machen. Er ist vergleichbar mit Leistungsabzeichen anderer Verbände, z. B. dem Schwimmapzeichen „Fahrtenschwimmen“...



### **Termin für den Toprope-Schein oder den Vorstieg- Schein**

Nach Absprache mit den Übungsleitern möglich

Anmeldung unter: [klettern@dav-bocholt.de](mailto:klettern@dav-bocholt.de)

## Klettergruppe

### Wintertermine 2017

Jeden ersten Sonntag im Monat, von Oktober bis März treffen sich unsere Kletterer, um gemeinsam zu einer Kletterhalle in der Umgebung zu fahren.

Jeder der einen Toprope Schein oder Sicherungserfahrung besitzt, ist herzlich Willkommen.

Umweltfreundliche Fahrgemeinschaften werden um 9.45 Uhr an unserer Kletteranlage hinter Biketown Rose und um 10.00 Uhr am Pendlerparkplatz in Hamminkeln (A3) gebildet, um Klettern zu fahren.

#### **Fragen unter:**

[daniel.goncalves@dav-bocholt.de](mailto:daniel.goncalves@dav-bocholt.de) oder  
[kim.seggewisse@dav-bocholt.de](mailto:kim.seggewisse@dav-bocholt.de)

#### **Termine 2017 bitte vormerken:**

So. 05.02.17 „Wupperwände“ in Wuppertal

So. 05.03.17 „Neoliet“ Mühlheim





## Klettergruppe

### Offene Klettertermine:

Jeden **Montag** von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr  
Kletteranlage (Werther Straße) oder Vereinsheim (Schwanenstraße 23)  
(Ansprechpartner: Sebastian Thiems oder Stefan Gülland)

Jeden **Dienstag** von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Krafraum Bocholt (Boulderhalle) (ermäßigter Eintritt)  
(Ansprechpartner: Eva Krasenbrink und Harald Schipplock)

Jeden **Mittwoch** von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr  
Kletteranlage (Werther Straße) oder Vereinsheim (Schwanenstraße 23)  
(Ansprechpartner: Simon Schipplock oder Susanne Helling)

Jeden **Donnerstag** von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr  
Boulderblock am Vereinsheim (Schwanenstraße 23)  
(Ansprechpartner: Viktor Fast)

Jeden **Freitag** von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr  
Kletteranlage (Werther Straße) oder Vereinsheim (Schwanenstraße 23)  
(Ansprechpartner: Sven Reinartz und Lukas Schipplock)

Jeden **Sonntag** von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
Kletteranlage (Werther Straße) oder Euregio Turnhalle Bocholt  
(Ansprechpartner: Daniel Goncalves und Matthias Peltzer)

Trainiert wird im Sommer an unserer **Kletteranlage Werther Str.**, hinter dem Rose-Gebäude (Biketown) und im Winter im Boulderraum im **Vereinsheim** an der Schwanenstraße 23 an der Aa-Seite.





## Klettergruppe

### Boulderer

Winterzeit! Die Boulderer unserer Sektion treffen sich einmal im Monat und besuchen zusammen die umliegenden Boulderhallen. Zu diesen Terminen sind „Neulinge“ gern gesehene Gäste. Sie erhalten eine kurze Einführung und gern auch gute Tipps für die einzelnen Boulderprobleme. Kurzfristige Absprachen finden untereinander statt.

#### **Termine und Zeiten:**

08. Januar 2017 - Monkeyspot Düsseldorf

19. Februar 2017 - Citymonkey Boulderhalle in Essen

19. März 2017 – Boulderhalle Bielefeld

Abfahrt jeweils um 09.30 Uhr am Vereinsheim in Fahrgemeinschaften...

Anmeldungen und Informationen bei Eva Krasenbrink oder Manuel Nagel

Eva und Manuel

[klettern@dav-bocholt.de](mailto:klettern@dav-bocholt.de)

#### **Fontainebleau 2017**

Hallo liebe Boulderfreunde,  
wir fahren im nächsten Jahr wieder ins Fontainebleau (Frankreich)  
zum Bouldern ☺

Vom **29.04.17 bis zum 06.05.17** sind wir im ca. 640 km entfernten Bleau Dort werden wir zum dritten Mal auf den Spuren der Kletter-Pioniere zahlreiche Boulder bezwingen und lässig von Fels zu Fels springen...

Anmeldungen und weitere Informationen  
bei

Eva Krasenbrink oder Manuel Nagel.

Über Deine Anmeldung würden wir uns  
sehr freuen,

Eva und Manuel (0173/9453658)

[klettern@dav-bocholt.de](mailto:klettern@dav-bocholt.de)



## Klettergruppe

### ElternKletterGruppe

Wir haben eine neue Klettergruppe aufgemacht.

😊 EKG = Elternklettergruppe. 😊

Wir wollen damit das Training sonntags entzerren und Eltern (mit TOP-ROPE Schein!!) die Möglichkeit geben, ihre Kinder mitzubringen.

Alle anwesenden Eltern betreuen abwechselnd alle anwesenden Kinder.

Das Training findet jeden 3. Sonntag im Monat von 9 - 11 Uhr in der Euregiohalle oder an den Außenanlagen statt!

Wir freuen uns auf euch und euren Kletternachwuchs 🙌

Susanne Mönnighoff, Rainer Ostendorf und Vera Thesing

(Der Top-Rope Schein kann nach Absprache mit einem Trainer in dessen Erwachsenentraining erworben werden.)

## Klettergruppe

### Teutoburger Wald – Dörenther Klippen

Wie auch in den vergangenen Jahren habe ich für 2017 bei den Bergfreunden Ibbenbüren für verschiedene Termine um eine Klettererlaubnis angefragt. An folgenden Terminen werden Tagesfahrten angeboten. Restplätze sind noch zu vergeben.

- **Sonntag, 14. Mai 2017 Plisseetal**
- **Donnerstag bis Samstag (Fronleichnam)  
15. bis 17. Juni 2017 Brumleytal, Dreikaiserstuhl und Plisseetal**
- **Samstag, 26. August 2017 Dreikaiserstuhl**
- **Sonntag, 10. September 2017 Brumleytal**

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 10 Euro. Gruppengröße: max. 10 Personen.

Anmeldungen und Informationen bei Eva Krasenbrink

[Eva.Krasenbrink@dav-bocholt.de](mailto:Eva.Krasenbrink@dav-bocholt.de)



## Klettergruppe

### Klettern (auch) für Menschen mit Behinderung

Klettern mit Behinderung? Klar geht das! In Zusammenarbeit mit dem Benediktushof Maria Veen bietet unsere Sektion schon seit vielen Jahren ein solches Kletterangebot. Dazu treffen wir uns an jedem letzten Mittwoch im Monat entweder in der Kletterhalle Arena 79 in Bottrop oder in der Kletterhalle Neoliet in Bochum.

Neulinge und Leute, die sich einfach so fürs Klettern interessieren, sind herzlich willkommen!

Wer möchte, kann bei diesen Veranstaltungen auch Grundlagen des Sicherns und Kletterns erlernen – übrigens auch eine gute Vorbereitung für „Kletterscheinaspiranten“! Ausrüstung kann bei der Sektion entliehen werden – bitte nachfragen.

**Termine:** Jeweils mittwochs **25. Januar., 22.2. Februar, 29. März, 26. April, 31. Mai** und **28. Juni 2017**

**Treffpunkt:** jeweils um **16.45 Uhr am Haus Don Bosco**, Marianne - Barisch Weg, 48734 Reken Maria Veen

**Kosten:** Kletterhalleneintritt, Fahrt in Fahrgemeinschaften

**Leitung / mehr Infos:** Christoph Hartkamp

**Voranmeldung ist erforderlich bei:**

Christoph Hartkamp, [Christoph.hartkamp@dav-bocholt.de](mailto:Christoph.hartkamp@dav-bocholt.de) oder  
Tel. 02864 / 889 298 oder 0163 / 4889197



### **Klettern mit erwachsenen Patienten der psychiatrischen Tagesklinik**

Seit dem Spätsommer erproben unter fachkundiger Begleitung erwachsene Patienten mit psychischen Erkrankungen die Auswirkungen des therapeutischen Kletterns. Der DAV Bocholt hat auf meine Initiative die Zusammenarbeit mit der psychiatrischen Tagesklinik des St. Vinzenz-Hospitals in Rhede aufgenommen und erhielt nach Gesprächen mit dem Chefarzt Dr. K. Schmidt grünes Licht um die erwarteten, positiven Auswirkungen des Kletterns auf die Genesung psychischer Erkrankung festzustellen und zu begleiten. Gemeinsam mit E. Krasenbrink (und in Vertretung auch mit anderen Klettertrainern) konnte über die letzten Sommer- und Herbsttage das therapeutische Klettern angeboten werden. Einmal wöchentlich wurde dieses zweistündige Abenteuer für 6-7 Patienten ermöglicht. Nach Aufwärmübungen und Unterweisung in die Sicherheitsaspekte begann für alle Patienten eine völlig neue therapeutische Ausrichtung an unserer Außenanlage. Sich erproben, sich nicht überfordern, Vertrauen üben, eigene Grenzen achten, Ängste überwinden, Kommunikation eigener Bedürfnisse einüben, und vor allem Spaß an der Bewegung und somit Aufbau positiver Aktivitäten waren die wesentlichen Ziele dieses Trainings. Die Resonanz der Teilnehmer war überwältigend. Für alle Patienten war dies ein völlig neues Angebot und sie quittierten dies mit überschwänglicher Euphorie und mit viel Freude. Wir hoffen auf einen kurzen Winter und freuen uns das therapeutische Klettern sobald wie möglich wieder anbieten zu können. Allen die diese Arbeit mitgetragen haben, Zeit und Freude investiert haben, nochmals ein herzliches Dankeschön!

Harald Schipplock

## Klettergruppe

### Frankenjura 2017

Hallo liebe Kletterfreunde,  
wir setzen die Frankenjura-Tradition fort und fahren auch im Jahr 2017 wieder ins ca. 540km entfernte Frankenjura, dass „Klettermekka“ Deutschlands, um die wundervollen Felsen eine ganze Woche lang unsicher zu machen.

Voraussichtlich vom 12.08.17 bis zum 19.08.19 sind wir in der Fränkischen. Ob Campingplatz oder Unterkunft werden wir mit der Gruppe besprechen.  
Wir werden jeden Tag zu unterschiedlichen Felsen in der nahen Region fahren und klettern, klettern, klettern, ... (genaue Details werden am Vortreffen besprochen)

Die Selbst-Kosten für eine Woche (inkl. Essen) liegen bei ca. € 300,- (Angabe ohne Gewähr!).

Anmeldungen und weitere Informationen bei Manuel Nagel bis zum 12. März 2017.

Über Deine Anmeldung würde ich mich sehr freuen,  
Manuel Nagel (0173/9453658)

[klettern@dav-bocholt.de](mailto:klettern@dav-bocholt.de)

## Friseurzeit ist Erholungszeit.

In angenehmem, stilvollem Ambiente nehmen wir uns viel Zeit für Ihre typgerechte Beratung und ein individuelles Styling. Geschützt und ungestört wie in einem Kokon können Sie entspannen und sich in Ruhe verwöhnen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

cocoona hairstyling / Dinxperloer Straße 67 / 46399 Bocholt  
**tel** 02871 9985920 / **web** [www.cocoona-hairstyling.de](http://www.cocoona-hairstyling.de)  
**f** cocoona hairstyling – Stephanie Heckrath

### Öffnungszeiten

Di – Do 09:00 – 18:00 Uhr / Fr 08:00 – 18:00 Uhr  
Sa 08:00 – 14:00 Uhr / Mo geschlossen  
(Di – Do nach Absprache ab 08:00 Uhr)

Parkplätze vorhanden.



## Leitungsteam



[klettergruppe-gronau@dav-bocholt.de](mailto:klettergruppe-gronau@dav-bocholt.de)



## Ortsgruppe Gronau

### Klettergruppe Gronau



Wir, die Klettergruppe Gronau, treffen uns jeden Mittwoch und Sonntag zur sportlichen Aktivität.



In den Sommermonaten klettern wir vorwiegend draußen: z.B. am Gronauer Lagaturm, im Duisburger Landschaftspark oder am Naturfels wie z.B. im Sauerland, im Ith oder an den Dörenther Klippen. In der kalten Jahreszeit werden die umliegenden Kletterhallen angefahren wie z.B. Enschede, Münster, Bochum, Dortmund oder Wuppertal.



**Seid ihr neugierig geworden?**

Nehmt einfach Kontakt zu uns auf.



## Ortsgruppe Gronau

Am besten könnt ihr an einem Sonntag zu uns stoßen.

Wir bitten um kurze Voranmeldung, damit wir Euch das nötige Material zur Verfügung stellen können.

**Für Gruppen bieten wir Klettertagesprogramme an.**

Wenn ihr mehr darüber erfahren möchtet, meldet euch.

Kontakt über:

[klettergruppe-gronau@dav-bocholt.de](mailto:klettergruppe-gronau@dav-bocholt.de)

### **Klettern im Brumleytal**

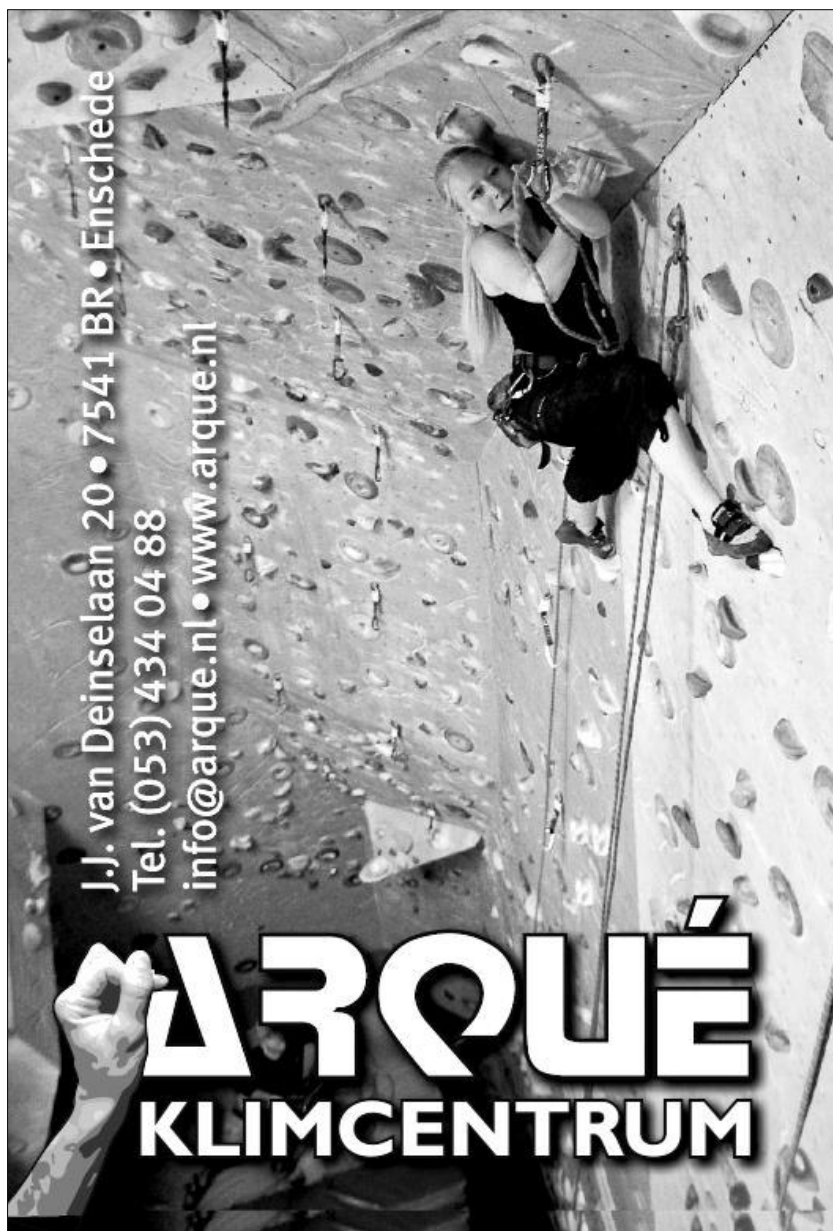
- 24.06.2017
- 16.09.2017

Anmeldung zur besseren Planbarkeit bei:

[Tatjana.overbeck@dav-bocholt.de](mailto:Tatjana.overbeck@dav-bocholt.de)

[David.doetkotte@dav-bocholt.de](mailto:David.doetkotte@dav-bocholt.de)

Auch Wanderer sind zu diesem Termin gern gesehen



J.J. van Deinselaan 20 • 7541 BR • Enschede  
Tel. (053) 434 04 88  
info@arque.nl • www.arque.nl

**ARQUÉ**  
**KLIMCENTRUM**

## Ortsgruppe Gronau

### Klettern im Sauerland vom 02.06. bis 05.06.2017

Wie es schon Tradition ist, möchten wir auch dieses Pfingstwochenende im Mittelgebirge Klettern gehen.



Wenn ihr Interesse habt, meldet euch per E-Mail zu dieser Gemeinschaftstour an.

So erhaltet ihr auch die neusten Informationen.

**Voraussetzung:** Selbstständiges eigenverantwortliches Klettern (Gemeinschaftstour)

**Ausrüstung:** Normale Sportkletterausrüstung, kann entliehen werden.

**Tourenleitung:** Ulf Mensing                      [ulf.mensing@dav-bocholt.de](mailto:ulf.mensing@dav-bocholt.de)  
Christian Fromme                      [christian.fromme@dav-bocholt.de](mailto:christian.fromme@dav-bocholt.de)

**Unterkunft:** steht noch nicht fest

**Kosten:** Teilnahmegebühr 10,- €

Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung trägt jeder Teilnehmer selbst.

**Teilnehmer:** min.5 bis max.15 Teilnehmer

**Anmeldung:** Nach Absprache mit Tourenleitern, bis zum 01.05.2017.

Die Anmeldung ist nur gültig nach Überweisung des Teilnehmerbetrages.

Empfänger:        Deutscher Alpenverein DAV Sektion Bocholt e.V.

Bank:                Volksbank Gronau-Ahaus eG

## **Ortsgruppe Gronau**

IBAN: DE46401640240214305601

BIC: GENODEM1GRN

Reisestichwort: Klettern im Sauerland

### Stammtisch für Bergfreunde

Martin Radde hat sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und bietet den Stammtisch für Bergfreunde nicht mehr an.

Wir freuen uns, dass Peter Uhlenbusch sich bereit erklärt hat den Stammtisch fortzuführen.

Peter benötigt noch etwas Zeit für die Ausarbeitung und Terminfindung.

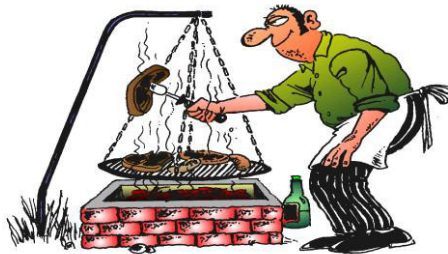
Wenn ihr Vorschläge und Anregungen habt oder Bilder eurer Touren zeigen mögt, wendet euch gerne an Peter unter [peter.uhlenbusch@dav-bocholt.de](mailto:peter.uhlenbusch@dav-bocholt.de)

Termine und Themen werden in der Presse veröffentlicht.

### Termine Grillparty und Grünkohlessen

Grillparty: Fr. 23. Juni 2017, 18.00 Uhr

Grünkohlessen: Fr. 10. November, 18.00 Uhr



Das Leitungsteam wünscht allen viel Spaß bei den gemeinsamen Aktivitäten in geselliger Runde!

### Von der Halle an den Fels Mai bis Juli 2017

Die DAV-Kampagne für den Weg von der Halle an den Fels schärft den Blick für sicheres und verantwortungsbewusstes Felsklettern.

Wenn es einmal an den Fels geht, gilt es zusätzlich wichtige Regelungen zum Natur- und Umweltschutz zu beachten, und auch die Sicherungstechnik ist anspruchsvoller als beim Indoorklettern.



Hier einige Themen:

- Planung und Vorbereitung, Anseilen und Partnercheck
- Routenverlauf und Kommunikation
- Zwischensicherungen und Hakenabstände
- Umlenkung, Topropen, Abbauen, Standplatzbau, Sichern mit HMS
- Seilkommandos „alpin“, Gehen in Seilschaft, Abseilen
- Tipps zur Ausrüstung

Zeitraum: Mai bis Juli 2017

Anmeldung: bis zum 15.04.2017 per Mail

**Teilnehmer:** max. 6 Teilnehmer

**Leitung:** Oliver Holz [oliver.holz@dav-bocholt.de](mailto:oliver.holz@dav-bocholt.de)

### **Bergtouren im Martelltal und Ortlergebiet**

Zufall-Hütte 2.265m und Düsseldorfer-Hütte 2.721m  
vom 26.8.-2.9.2017

Bergtouren von beiden Hütten im Vinschgau-Stilfserjoch-Südtirol.

Geplant sind die Besteigung der vorderen Rotspitze 3.033m und Schöntaufspitze 3.325m beide von der Zufallhütte. Und Tschenglser 3.370m oder auch Klettersteig von der Düsseldorfer Hütte. Zugfahrt von Gronau nach Meran.-2x Jugendherberge Meran



Düsseldorfer Hütte 2721m



Zufallhütte 2265m

**Anforderungen:** unbedingte Schwindelfreiheit, sehr gute Kondition und Trittsicherheit.

**Zeitraum:** 26.8.2017 bis 2.9.2017 (Sa. bis Sa.).

**Kosten:** Teilnahmegebühr 40,-- €

Kosten für Anreise, Unterkunft u.a. tragen die Teilnehmer selbst  
Anreise mit dem Zug wird organisiert!

**Teilnehmerzahl:** 8 Personen

**Anmeldung:** vorab telefonisch und dann mit dem Anmeldevordruck der Sektion

**Fahrtenleitung:** Peter Uhlenbusch Tel. 02562 23696

Holstenstr. 2 in 48599 Gronau

uhlenbuschu@aol.com

Der Tourenverlauf kann sich ändern. Gründe können hierfür Witterung oder andere Rahmenbedingungen sein. Routenänderungen liegen im Ermessen des Tourenleiters.

Die Anmeldung zur Reise ist nur gültig per Anmeldevordruck und Überweisung des Teilnehmerbetrages von 40,-- €.

Überweisung auf das Konto der Ortsgruppe Gronau des DAV Bocholt bei der Volksbank Gronau

IBAN: DE73401640240214305600

BIC: GENODEM1GRN

Bitte lesen Sie auch die Reisebedingungen

## Aus dem Vorstand

### Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2017

An alle Mitglieder der DAV- Sektion Bocholt e. V.

Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde, hiermit laden wir Sie herzlich zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

**Termin :**           **03.03.2017**

**Ort:**               **Kolpinghaus, Kolpingstr. 3-5, 46399 Bocholt**

**Beginn:**          **19:30 Uhr**

#### Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Versammlungsleitung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl von 2 Bevollmächtigten zur Beglaubigung der Niederschrift
4. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 26.02.2016
5. Bericht des geschäftsführenden Vorstandes
6. Bericht der Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüferinnen
9. Entlastung des Vorstandes durch die Kassenprüferinnen mit Votum der Mitglieder
10. Sachstand Erweiterung der Klettermöglichkeiten in der Sektion
11. Neuwahlen
  - Eine(r) der drei Vorsitzenden (Gerd Rauer)
  - Schatzmeisterin (Petra Dartmann)
  - Schriftführerin (Sofia Arnold)
  - Jugendreferent (Moses Gereon Mullweber)
  - Beauftragte für Wandern (Susanne Mönninghof)
  - Naturschutzreferent (Guido Diderichs)
  - Beauftragter für Hochtouren (Gerd Rauer)
  - Einer der zwei Beauftragten für Familien /Guido Pennekamp)
  - Beauftragter für Senioren (Paul Stork)
  - Eine der zwei Kassenprüferin (Vera Thesing)
  - Sprecher der Ortsgruppe Gronau
  - Vortragsreferent
12. Vorläufiger Haushalt 2017
13. Anträge
14. Verschiedenes



## **Aus dem Vorstand**

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Denken Sie daran, dass eine gut besuchte Mitgliederversammlung den Beschlüssen und Wahlentscheidungen eine besondere Legitimation verleiht und den Vorstand insgesamt in seiner Arbeit stärkt.

Bocholt im November 2016

Dr. Rita Dutz, Hermann Altenbeck, Gerd Rauer  
Vorsitzende

Sofia Arnold  
Schriftführerin



### **Organisations- und Personalberatung :**

- zum Führen in Veränderungsprozessen
- beim Rollenwechsel von Fach- in Führungsaufgaben
- zur Mitarbeiter-Entwicklung
- zur Teamentwicklung
- zu betrieblichen Kommunikationsabläufen etc.

**Kontakt:** Dirk Nießing (Dipl. Soz./Päd., Coach und Berater)

Schloss Raesfeld · Sterneuterturm · 46348 Raesfeld

Tel.: 02865/ 608436 · E-Mail: [info@raesfelder-schule.de](mailto:info@raesfelder-schule.de)

**„...denn Ihre Management-Themen sind auch unsere!“**



**„Wage einen Blick zur Seite!“**

[www.NaturErlebnisSchule.de](http://www.NaturErlebnisSchule.de)

### **Denkanstoß Naturschutz und Klimawandel**

Hallo liebe Berg- und Naturfreunde!

In meiner Funktion als Naturschutzreferent der Sektion Bocholt habe ich an der diesjährigen Naturschutz-Tagung des DAV in Grassau vom 14. bis zum 16. Oktober teilgenommen und ein paar Anregungen mitgenommen:

Zum einen würde ich gerne an alle Tourenteilnehmer appellieren, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und – wenn möglich – öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, insbesondere dann wenn man allein unterwegs ist oder Teilstrecken alleine zurücklegt. Aus eigener Erfahrung, z.B. beim Eisklettern, weiß ich, dass dies nicht immer möglich ist. Vor allem dann, wenn man vor Ort sehr flexibel sein muss. Nach Grassau bin ich alleine mit dem Zug gefahren. Da ich in Grassau direkt keine (günstige) Unterkunft gefunden hatte, habe ich im Nachbarort, mit dem schönen Namen „Übersee“, ein Zimmer gebucht. Die Strecke (in etwa wie Bocholt-Rhede) nach Grassau zu den Veranstaltungen habe ich dann mit dem Leihrad bewältigt, welches ich 10 Gehminuten vom Bahnhof in Übersee gemietet habe.

Ein weiterer Denkanstoß betrifft die Wahl des Urlaubziels.

Es gibt in den Alpen mittlerweile einige sogenannte „Bergsteigerdörfer“, die ein ganz stringentes Umweltkonzept haben. Es lohnt sich nach diesem Begriff im Netz gezielt zu suchen und Erkundigungen einzuholen. Ähnlich ist auch das Villnößtal (Geburts- bzw. Heimatort von Reinhold Messner) ausgerichtet. Dort konnte ich zusammen mit meiner Familie das Konzept im Herbst letzten Jahres kennen und schätzen lernen. Der Ort ist auch recht gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Zum anderen möchte ich gerne, dass unsere Homepage vernetzt wird mit den lokalen und regionalen Naturschutzverbänden, bzw. mit ihren Veranstaltungen in der Umgebung. So werden vom Naturpark Hohe Mark, von der Biologischen Station Zwillbrock und auch von dem NABU in Rhede vielfältige und interessante Exkursionen und andere Veranstaltungen in der (näheren) Umgebung angeboten. Ein Blick in die jeweiligen Veranstaltungskalender lohnt sich!

Aus aktuellem Anlass: Informationen zur Resolution für die Bewahrung des Alpenplanes findet Ihr unter: [http://www.alpenverein.de/presse/resolution-alpenplan\\_aid\\_28529.html](http://www.alpenverein.de/presse/resolution-alpenplan_aid_28529.html) und am Ende dieses Heftes.

Mit freundlichen Bergsteigergrüßen

Guido Diderichs

### **Bergunfallstatistik: Die Zahl der Bergnotfälle steigt leicht an**

Die gute Nachricht: tödliche Bergsportunfälle sinken seit mehr als 60 Jahren und befinden sich zurzeit auf einem historischen Tiefstand! Das liegt z.B. an einer guten Ausbildung im DAV!!!

Dennoch steigt die Zahl der Bergnotfälle leicht an, dies ist darauf zurückzuführen, dass immer mehr Menschen in die Berge gehen und da ein Notruf via Handy nahezu reibungslos funktioniert. Übermotivation, zu wenig Erfahrung, eine zu schwierige Tour ausgesucht sind die häufigsten Ursachen. Aber auch Blockierungen, also Situationen, aus denen die Person sich ohne Hilfe von außen nicht mehr befreien können (z.B. im Klettersteig) steigen an!

Beim Indoorklettern ist dagegen das Unfallrisiko sehr gering! Seit 2000 haben sich in Deutschland acht tödliche Unfälle ereignet. Alle acht Unfälle sind auf Einbindefehler zurückzuführen – also darauf, dass sich die Verunfallten falsch mit dem Sicherungsseil verbunden haben.

Somit gilt nach wie vor: „Partnercheck sonst Partner weg!“

\*Auszug/ Zusammenfassung von:

[www.alpenverein.de/presse/bergunfallstatistik\\_aid\\_28323.html](http://www.alpenverein.de/presse/bergunfallstatistik_aid_28323.html)

Eine Ausbildung zum Topropeschein und Vorstiegschein bei uns in der Sektion möglich!!!

Weitere Infos über Sicherheit unter:

<http://www.alpenverein.de/Bergsport/Sicherheit/>

### Neue Bergsport-Ausbildungen beim DAV möglich!

Ehrenamtliche Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind die tragende Säule unseres abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramms der Sektion Bocholt.

Die Ausbildungskurse für Fachübungsleiter und Trainer richten sich an aktive Personen in unserer Sektion, die führen, leiten und schulen möchten.

Die Ausbildungen werden einheitlich in ganz Deutschland durchgeführt.

Seit Oktober ist das neue Programmheft 2017 online:

[http://www.alpenverein.de/bergsport/ausbildung/dav-ausbildungsprogramm-2017\\_aid\\_16242.html](http://www.alpenverein.de/bergsport/ausbildung/dav-ausbildungsprogramm-2017_aid_16242.html)

Unsere Trainer/Innen und Fachübungsleiter/Innen tragen bei Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein eine große Verantwortung. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön!!! Denn Bergsport ist nicht frei von Risiken!

Für 2017 werden erstmalig drei neue Ausbildungen vom DAV angeboten:

Trainer C Bouldern, Trainer C Bergwandern und Trainer C Klettern für Menschen mit Behinderungen.

- Bouldern hat in den letzten Jahren enorm an Popularität zugenommen. Auch bei uns in der Sektion gibt es seit ca. 2 bis 3 Jahren eine aktive Bouldergruppe. Der DAV hat nun auf diesen Trend reagiert und bietet eine spezifische Ausbildung zum  
**Trainer C Bouldern** (Breitensport) an. Viktor Fast wird für uns 2017 diese Ausbildung beginnen, um Gruppen in Boulderhallen zu betreuen und das Training zu gestalten. An drei Lehrgängen (in festgelegter Reihenfolge) wird er dazu teilnehmen...
- Bergwandern ist die beliebteste Tätigkeit im Alpenverein. Neben der Vermittlung fachsportlicher Inhalte wird in der Ausbildung Wert auf erlebnisreiche Touren, Umweltbildung und Gruppenerfahrung gelegt. Zwei Lehrgänge sollen den  
**Trainer C Bergwandern** zum Führen von Gruppen auf leichten bis schweren Gebirgswegen, sowie unversicherten bzw. versicherten Steigen, im weglosen Gelände befähigen.
- Der **Trainer C Klettern für Menschen mit Behinderungen** findet ebenfalls in drei Modulen mit insgesamt 120 Unterrichtseinheiten statt. Hier erlangen die Teilnehmer umfangreiches Wissen und Können aus sportfachlichen und behinderungsspezifischen Bereichen. Der Inhalt der Ausbildung wurde vom DAV, Deutschen Behinderten-Sportverband, Special Olympics Deutschland und dem Deutschen Gehörlosen-Sportverband gemeinsam erstellt.  
In unserer Sektion bietet Christoph Hartkamp seit Jahren für Menschen mit Behinderungen ein umfangreiches Angebot zum Klettern an! Weiter so...

## Aus dem Vorstand

2017 gehen für unsere Mitglieder aus unserer Sektion:

- 3 Kletterbetreuer in Fortbildung
- 3 Trainer C Klettern in Fortbildung
- 2 Familiengruppenleiter in Fortbildung
- 5 in die Ausbildung zum Kletterbetreuer (2 für Gronau, 3 für Bocholt)
- 1 in die Ausbildung zum Trainer C Bouldern
- 1 in die Ausbildung zum Hochtourenleiter
- 1 in die Ausbildung zum Jugendleiter

### **Was macht eigentlich unser neues Kletterzentrum...**

...mag sich manche(r) fragen. Das Thema wurde doch vor Monaten noch heiß diskutiert.

#### **Sachstand:**

Durch den Vorstand wurde auf Grundlage der vorgestellten Pläne ein Bauantrag über das Sportamt bei der Stadt Bocholt gestellt.

Nach einigen Diskussionen innerhalb der Verwaltung zeigt sich folgendes Bild:

Der Antrag ein DAV-Kletterzentrum in Bocholt zu bauen wird seitens der Stadtverwaltung sehr positiv gesehen. Aus Sicht des Amtes für Stadtplanung ist jedoch der Standort am Vereinsheim Schwanenstraße nicht einfach. Diese Fläche soll langfristig als Schulentwicklungsfläche nicht aufgegeben werden.

Daher wurde von Seiten der Verwaltung angekündigt, dass uns ein Alternativstandort im Stadtbereich vorgeschlagen wird. Auf diesen konkreten Vorschlag (Vorschläge?) warten wir noch.

Natürlich bleibt es unser Ziel die Vereinsaktivitäten Sektionsheim, Kletterwand und Boulderbereich an einem Standort zu bündeln. Sonst werden die Arbeiten zur Pflege und zum Betrieb sehr aufwändig und könnten uns schnell überfordern.

Also bleibt uns nichts anderes übrig als zu warten und bei der Verwaltung immer wieder nach den angekündigten Vorschlägen zu fragen.

Das erfordert, vor allem in dieser Jahreszeit, viel Geduld von den aktiven Kletterern.

Aber wir bleiben dran.

Für die Projektgruppe  
Hermann Altenbeck

## **Aus dem Vorstand**

### **Gedanken zur Sektionsgemeinschaft**

von unserem Ehrenvorsitzenden Gustav Arnold

### **Unser Vereinsheim**

Manch ein Verein oder Alpenvereinssektion würden uns um das schöne Vereinsheim und Vereinsgelände beneiden.

Damit so ein Kleinod aber auch auf Dauer seinen Glanz behält, muss es nicht nur pfleglich behandelt werden, sondern auch gepflegt werden.

Leider fühlen sich immer weniger Vereinsmitglieder für die Pflege des Hauses und des Vereinsgeländes mitverantwortlich.

So waren bei den letzten beiden großen Gartenpflegeaktionen im Frühjahr und Herbst 2016 nur einige wenige Vereinsmitglieder erschienen.

Die Konsequenz wird in Zukunft sein, die Anlage durch professionelle Unternehmen pflegen und warten zu lassen.

Das wäre keine gute Entwicklung und würde dazu führen, dass die Identifizierung mit dem Verein immer mehr verloren geht und die Mitgliedsbeiträge erhöht werden müssen.

### **Unser Sektionsabend (Vortragsabend)**

Was ist mit unserem Sektionsabend los? Warum lässt die Beteiligung unserer Mitglieder sehr nach? Was machen wir falsch? Sind solche Treffen und Vortragsabende nicht mehr zeitgemäß?

Ich erinnere mich noch gerne an die guten „alten Zeiten“ als noch 50 und mehr Sektionsmitglieder an den regelmäßigen Sektionsabenden teilnahmen.

Die Sektionsabende dienten ja nicht nur zum Beschauen der Vorträge, sondern dienten ja auch zum gegenseitigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Hat das Internet mit seinen vielen Angeboten von Tourenvorschlägen, Bildern usw. das Informationsbedürfnis der Alpenvereinsmitgliedern verändert?

In der letzten Zeit haben wir überwiegend aus zwei Gründen auf unsere bewährten Vortragsreferenten aus der eigenen Sektion zurückgegriffen.

Der erste Grund war, dass wir gute eigene Referenten in der Sektion haben und zweitens wollten wir nicht viel Geld für auswärtige Referenten ausgeben, die dann vor einigen wenigen Mitgliedern ihre Vorträge halten.



## Aus dem Vorstand

Ich finde diese negative Entwicklung der Besucherzahlen zu den Sektionsabenden sehr schade, da ein wichtiges Bindeglied zwischen unseren Mitgliedern der Sektion verloren geht.

Werden wir als Verein immer mehr zu einem Dienstleister, der bestimmte Leistungen anbietet und die man in Anspruch nimmt, ohne sich um alle anderen Dinge im Verein zu kümmern?

Wenn das die zukünftige Entwicklung sein sollte, muss über neue Strukturen im Verein nachgedacht werden.

So kann man ja auch die Vorträge ins digitale Netz stellen, wer sie sich ansehen will, kann sie sich downloaden und auf seinem Smartphone ansehen. Die User haben dann die Möglichkeit auf einer Plattform ihre Meinung durch einen Kommentar oder durch einen Smiley abzugeben.

Das ist dann die neue globalisierte und digitale Vereinswelt.

Gustav Arnold

## Aus dem Vorstand

### Gesucht/ Gefunden

#### **Gesucht wird:**

##### Ein neues Kompaßteam!

Nach mehreren Ausgaben des Kompaß die überwiegend von Christoph Hartkamp unter Mitarbeit von Rita Dutz entstanden sind, wurde die vorliegende Ausgabe von Gerd Rauer erstellt und durch Jonas Weische korrektur gelesen.

Zunächst einmal gilt dem bisherigen Kompaßteam der Dank des Vorstandes für die Wahrnehmung dieser wichtigen Aufgabe.

Schließlich ist unsere Vereinszeitung ein wichtiges Bindeglied zwischen allen Mitgliedern unserer Sektion.

Damit ich nicht weiterhin diese Aufgaben, zusätzlich zu den Aufgaben als Vorsitzender und Leiter der Hochtourengruppe wahrnehmen muss, würde es mich freuen, wenn sich ein neues Kompaßteam finden lassen würde.

Eine gründliche Einarbeitung findet natürlich statt.

Meldet Euch bitte bei [gerd.rauer@dav-bocholt.de](mailto:gerd.rauer@dav-bocholt.de)

##### Ein Vortragswart

Die Aufgabe des Vortragswartes wird seit Jahren kommissarisch von Gustav Arnold wahrgenommen.

Auch Gustav würde sich freuen, wenn sich für diese Aufgabe ein Nachfolger melden würde. Auch hier gilt: Gründliche Einarbeitung und Unterstützung wird gewährt.

#### **Gefunden wurde:**

##### Eine Nachfolge für unseren Heimwart.

Kai Te Kamp und Lukas Holtkamp haben sich für den Posten des Heimwartes gemeldet und bereits die Aufgaben von Gustav übernommen.

Herzlichen Dank dafür Euch beiden!

Der Vorstand wünscht Euch ein glückliches Händchen und hoffentlich auch viel Freude bei Eurer neuen Aufgabe.

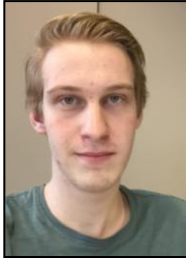
Auf der folgenden Seite stellen sich die beiden kurz vor.

## Aus dem Vorstand

### Hallo Liebe Vereinsmitglieder!

Endlich ist es geschafft! Es haben sich zwei tapfere junge Menschen aus dem Verein getraut, die Aufgaben des Heimwartes zu übernehmen.

Damit ihr wisst wen ihr in Zukunft ansprechen müsst, wollen wir uns kurz vorstellen.



Name: Kai te Kamp

Alter: 19 Jahre

Wohnort: Bocholt

Ich bin aktiver Jugendleiter und neuerdings Heimwart des Vereinshauses.

Ich bin seit 2011 im Verein aktiv und freue mich auf neue Aufgaben im Verein.



Name: Lukas Holtkamp

Alter: 19 Jahre

Wohnort: Bocholt

Ich helfe ehrenamtlich bei den Jugendgruppenstunden aus bin neuer Heimwart des Vereinshauses.

Ich bin ebenfalls seit 2011 im Verein aktiv und ich denke zusammen werden Wir das Haus gut in Schuss halten.

Bei Fragen oder Anregungen könnt ihr uns immer über folgende Adresse kontaktieren:

[kai.tekamp@dav-bocholt.de](mailto:kai.tekamp@dav-bocholt.de)

Wir hoffen auf eine angenehme Zeit und freuen uns das Amt übernehmen zu können.

### Ausleihe von Ausrüstung für den Bergsport

Als Service für unsere Mitglieder stellt die Sektion Bocholt ihren Mitgliedern Materialien für bergsteigerische und bergsportliche Unternehmungen zur Ausleihe zur Verfügung. Ausgeliehen werden können gegen eine Entleihgebühr folgende Materialien:

Helm	je Tag 0,50 €
Sitzgurt	je Tag 1,00 €
Brustgurt	je Tag 0,50 €
Eispickel	je Tag 1,00 €
Steileisgerät (Paar)	je Tag 5,00 €
Steigeisen (Salewa) je Paar	je Tag 1,00 €
Eisschraube	je Tag 1,00 €
Klettersteigset	je Tag 1,50 €
Klemmkeile, Set	je Tag 0,80 €
Kompass	je Tag 0,80 €
Firnanker	je Tag 0,50 €
Kleinteile wie:	
Bandschlingen, Karabiner etc.	je Tag 0,20 €.
Biwaksack	je Tag 0,50 €
LVS Set	je Tag 5,00 €



Bei der Entleihe von Materialien anlässlich der Teilnahme an von der Sektion Bocholt veranstalteten Familien- und Jugendfahrten entfällt die Entleihgebühr! Die Preise sind so kalkuliert, dass sie innerhalb der Abschreibungszeit ungefähr die Wiederbeschaffungskosten der Materialien decken.



Kletterseile werden aus Sicherheitsgründen ausgeliehen.

von der Sektion grundsätzlich nicht

**Anfragen** bitte möglichst frühzeitig an:

Christoph Hartkamp, Heideweg 35, 46414 Rhede, ☎ 02872-2892, [materialverleih@dav-bocholt.de](mailto:materialverleih@dav-bocholt.de).

Vertretung: Rainer Niehuis, ☎ 0179 - 6850560

### Entleihbedingungen:

Damit unser Materialverleih möglichst unkompliziert funktioniert, gelten folgende Regeln:



- Die Ausleihe geschieht nach Voranmeldung durch die Materialwarte.
- Ausleihmaterialien werden von uns überprüft und in einwandfreiem Zustand ausgegeben.
- Der Entleiher verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen Nutzung und pfleglichen Behandlung der entliehenen Materialien.
- Benutzte Materialien sind in ordnungsgemäßem Zustand zum vereinbarten Termin zurückzugeben. Während der Benutzung aufgetretene Schäden/Mängel sind vom Entleiher bei der Rückgabe zu melden, damit sie rechtzeitig behoben werden können.
- Der Entleiher haftet für Materialverlust und Beschädigungen an ausgeliehenen Materialien während der Ausleihzeit.
- Während der Ausleihzeit hinterlegt der Entleiher eine Kautions i.d.R. von 50 €.
- Die Zahlung der Leihgebühr ist bei der Entgegennahme der Materialien fällig.

Die Höhe der Leihgebühr richtet sich nach der Dauer der alpinen Unternehmung. Berechnet wird der Zeitraum der jeweiligen Unternehmung unabhängig davon, ob die Materialien in diesem Zeitraum tatsächlich genutzt wurden oder nicht. Erfolgt die Rückgabe später als zum vereinbarten Termin, ist für diesen Zeitraum eine zusätzliche Entleihgebühr zu entrichten.

Sonderbedingung Klettersteigsets: Weist ein Klettersteigset nach Ausleihe Beschädigungen auf, die es nach den Sicherheitsrichtlinien des DAV unbrauchbar machen (Beschädigung des Bandfalldämpfers, klemmende Karabiner etc.), ist das Set vom Entleiher zu ersetzen. Entrichtete Ausleihgebühr wird angerechnet.

### Unser Vereinsheim

Unsere Sektion verfügt über ein schmackes Vereinshaus in Bocholt an der Schwanenstraße mit einem Saal, einer Küche, unserer **alpinen Bücherei** (mit vielen Wanderführern, AV-Führern, Bildbänden – ideal für die kostengünstige Tourenvorbereitung!), dem Materiallager und einem Boulderraum.

Dieses Haus steht allen Gruppen und Mitgliedern zur Ausübung von Vereinsaktivitäten zur Verfügung. Es soll ein Haus der Begegnung und des Sports sein.

Der Saal bietet Platz für etwa 50 Personen, deshalb finden hier unsere Sektionsabende, Vorstandssitzungen und auch Treffen der einzelnen Gruppen statt. Da der Saal mit einem Beamer und ausziehbarer Leinwand ausgestattet ist, ist es möglich, auch digitale Medien zu nutzen. Mittlerweile wird das Vereinshaus von allen Gruppen gut angenommen und regelmäßig frequentiert.

Dieses bedingt natürlich auch, dass sich jeder Benutzer um die Einhaltung der Sauberkeit und der Ordnung bemüht.



In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass nach jeder Küchennutzung die Küche sauber zu hinterlassen ist. Nicht verbrauchte Speisen und Getränke sind nicht in den Kühlschränken aufzubewahren, sondern vom Nutzer mitzunehmen.

Im Heim liegt ein Belegungsbuch aus. Jede Heimnutzung ist in dieses Buch einzutragen und mit Unterschrift vom verantwortlichen Leiter zu unterschreiben.

Nur wenn jeder Nutzer sich an die Heimordnung hält, ist ein ordentlicher Betrieb des Hauses sicherzustellen.

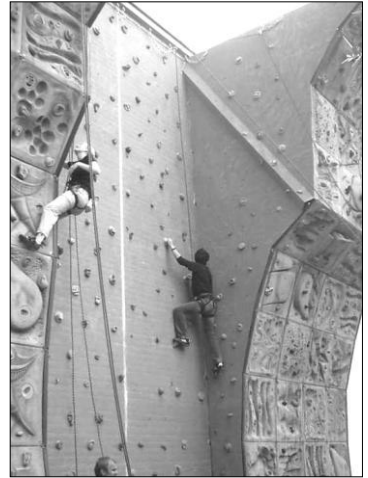
**Übrigens:** Sektionsmitglieder können unser Heim gegen eine Gebühr von 100 € auch für private Feiern nutzen. Weitere Informationen und Auskünfte über freie Termine und die Nutzungsbedingungen gibt's bei der Geschäftsstelle, Tel. 02871-184070.

Der Vorstand

### Unsere Kletteranlagen

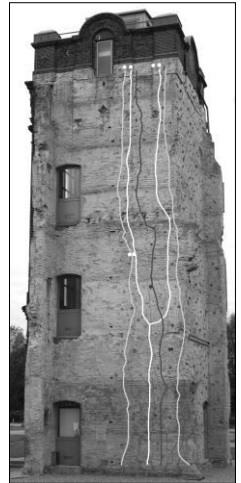
**Unsere große Kletterwand** liegt in **Bocholt** an der Werther Str. 44, kurz hinter dem überregional bekannten Fahrradgeschäft Biketown.

Mit einer Wandhöhe von ca. 10m, 2 Überhängen, einer Reibungskletterwand und einem Boulderbereich bei Routenlängen bis ca. 13m und Schwierigkeitsgraden von 3 - 9 bietet sie gute Möglichkeiten zur Ausbildung im Klettern und Sichern wie auch zum Sportklettern. Dort können Sektionsmitglieder aller Altersgruppen, übrigens unter Anleitung unserer Fachübungsleiter Sportklettern und unserer Jugendleiter, den Toprope-Kletterschein und den Vorstiegskletterschein erwerben. Weiterführende Informationen dazu gibt's beim Beauftragten für das Klettern oder bei unseren Jugendleitern.



Eine **kleine Kletterwand** mit etwa 7m Wandhöhe – auf dem Bild links – liegt direkt an unserem Vereinsheim.

Die Ortsgruppe Gronau betreut seit vielen Jahren den **Gronauer Kletterturm** mitten in der Stadt auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau. Auch diese Anlage bietet mit einer Wandhöhe von immerhin 20m gute Möglichkeiten, die Grundlagen des Kletterns und Sicherns zu erlernen.



Wer mehr dazu wissen möchte, wende sich am besten an die Beauftragten für das Sportklettern aus der Ortsgruppe Gronau.

Unsere Boulderanlagen

Zusätzlich zu unseren Kletteranlagen besteht auch noch in unserem Boulderraum im Vereinsheim und an der Boulderhütte, die ebenfalls auf dem Gelände des Vereinsheims steht, die Möglichkeit sich die Arme „langzuziehen“.

Bouldertermine sind bei der Klettergruppe mit angegeben.



alles rund um die Getränke

**R. Hüning**

**Getränke-Vertriebs-GmbH**

**Hemdener Weg 147 - 46399 Bocholt**

**Tel. (02871) 30883 - Fax. (02871) 32096**

**[www.getraenke-huening.de](http://www.getraenke-huening.de)**



### Änderung der Anschrift und Bankverbindung rechtzeitig mitteilen.

Bitte teilt der Geschäftsstelle rechtzeitig, spätestens zum **30.09.** eines jeden Jahres, Änderungen Eurer Anschrift oder Eurer Bankverbindung mit, damit die Zustellung der Jahresmarken und der Einzug der Mitgliedsbeiträge reibungslos erfolgen kann. Ihr könnt den nachstehenden Vordruck verwenden.



**An: DAV Sektion Bocholt  
Geschäftsstelle  
Sofia Arnold,  
Weserstr. 35  
46395 Bocholt**

**Oder per Mail an:**  
[geschaeftsstelle@dav-bocholt.de](mailto:geschaeftsstelle@dav-bocholt.de)

#### Änderung persönlicher Daten

**Name:** \_\_\_\_\_ **Vorname:** \_\_\_\_\_ **Mitglieds -**  
**Nr.** \_\_\_\_\_

#### Alte Anschrift:

**Straße/  
Hausnr.:** \_\_\_\_\_ **PLZ:** \_\_\_\_\_ **Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

#### Neue Anschrift:

**Straße/  
Hausnr.:** \_\_\_\_\_ **PLZ:** \_\_\_\_\_ **Ort:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

#### Änderung der Bankverbindung

**IBAN** \_\_\_\_\_ **BIC** \_\_\_\_\_

**Geldinstitut:** \_\_\_\_\_

## Wissenswertes



### Anmeldung zu ausgeschriebenem Fahrten der DAV Sektion Bocholt e.V.

**Hiermit melde ich mich verbindlich für:**

**Tour/Kurs Nr.:**

**vom:**

**bis:**

**nach:**

**an.**

**Fahrtleitung:**

**Name d. Mitglieds:**

**Straße:**

**PLZ:**

**Wohnort:**

**Tel:**

**Email:**

**Außerdem melde ich noch folgende Teilnehmer auf meinen Namen an:**

<b>1.</b>		<b>Alter:</b>	
<b>2.</b>		<b>Alter:</b>	
<b>3.</b>		<b>Alter:</b>	
<b>4.</b>		<b>Alter:</b>	

**Bankverbindung: IBAN: DE15428600030217285000, BIC: GENODEM1BOH**

Den Anforderungen der Tour/des Kurses bin ich gewachsen. Hiermit bestätige ich, dass ich die umseitigen Teilnahmebedingungen anerkenne und ich mit der Anmeldung die erforderliche Anzahlung auf das o. g. Bankkonto überweise. Mir ist bewusst, dass diese Anmeldung erst nach Eingang der Vorauszahlung als verbindlich gilt.

### **Allgemeine Tourenbedingungen DAV Sektion Bocholt e.V**

#### **Teilnahmeanspruch:**

Diese Tourenbedingungen gelten für alle Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen. Voraussetzung zur Teilnahme an einer Tour ist in der Regel die Mitgliedschaft in der Sektion. Sektionsmitglieder haben bei der Anmeldung Vorrang. Mitglieder anderer Sektionen oder Nichtmitglieder können teilnehmen, sofern noch Plätze frei sind.

#### **Organisation:**

Die Sektionstouren werden als **Gemeinschafts-** oder **Führungstouren** durchgeführt.

#### **Gemeinschaftstouren sind dadurch gekennzeichnet, dass:**

- Jeder Teilnehmer auf eigene Verantwortung teilnimmt,
- Schwierigkeit und Länge der Tour dem Können und der Erfahrung der Teilnehmer entsprechen und allen Teilnehmern bekannt sind,
- die Gruppe im Sinne der Zielsetzung homogen ist,
- die Teilnehmer sich bereits von früheren Touren her kennen.

Als Beispiel für den Charakter einer Gemeinschaftstour kann eine Klettertour mit mehreren Seilschaften dienen, wobei jede Seilschaft die jeweiligen Routen selber aussucht und selbstständig begeht.

Der Tourenleiter ist in diesem Fall nur der Organisator der Tour, die Seilschaften begehen ihre Routen nach eigener Auswahl und in eigener Verantwortung.

#### **Führungstouren sind dadurch gekennzeichnet dass:**

- der Tourenleiter auf Grund seiner Sachautorität und seiner Stellung in der Gruppe verbindlich alle Entscheidungen trifft,
- die gesamte Verantwortung für die Sicherheit der Gruppenmitglieder durch den Tourenleiter getragen wird,
- die Teilnehmer evtl. nicht in der Lage wären, die Tour ohne Anleitung unternehmen zu können.

Als Beispiel für den Charakter einer Führungstour kann ein Ausbildungskurs mit Touren im Gebirge dienen, wo der Tourenleiter zunächst die Teilnehmer schult und dann das Erlernte im Rahmen von, nach seiner Einschätzung, geeigneten Touren anwenden lässt.

Der Tourenleiter entscheidet in diesem Fall für die Teilnehmer verbindlich, welche Touren begangen werden, welche Sicherungsmöglichkeiten zu nutzen sind und wann aufgrund äußerer Umstände oder den Fähigkeiten der Teilnehmer eine Tour abubrechen ist.

### Bei allen Touren

kann der Tourenleiter verbindliche Verhaltensweisen festlegen, deren Nichtbeachtung zum Ausschluss von Teilnehmern von der weiteren Teilnahme an der Tour führen kann. Der Tourenleiter ist in diesem Fall lediglich dazu verpflichtet, ausgeschlossene Teilnehmer an einen Ort zu geleiten, von dem die Teilnehmer auf leichten Bergwegen einen beliebigen sicheren Talort erreichen können oder in sicherer Umgebung auf die Rückkehr der Gruppe warten können.

### Kosten:

Alle Veranstaltungen im Rahmen des Sektionsprogramms werden so kalkuliert, dass allenfalls die eigenen Kosten der Fahrtleiter und evtl. anfallender Honorare für beauftragte Bergführer, Guides, Träger usw. gedeckt sind. Die Leistungen beziehen sich nur auf die in der jeweiligen Ausschreibung enthaltenen Angaben. Darüber hinausgehende Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Wird ein Teilnehmer von der weiteren Teilnahme an einer Tour aufgrund des Verstoßes gegen die vom Tourenleiter vorgegebenen Verhaltensweisen oder wegen Nichterfüllen der in der Tourenausschreibung angegebenen Voraussetzungen ausgeschlossen, entsteht dem Teilnehmer kein Anspruch auf Kostenerstattung für durch den Ausschluss entstandene Kosten gegenüber dem Tourenleiter oder der Sektion.

Der Fahrtleiter kann die Tour wegen Nichterreichens der kalkulierten Mindestteilnehmerzahl absagen, es sei denn, die Teilnehmer erklären sich in Absprache bereit, die fehlenden Tourengebühren zu entrichten.

### Haftungsausschlüsse:

Der Teilnehmer erklärt mit der Anmeldung schriftlich, dass er den Anforderungen der Tour gewachsen ist. Im Zweifelsfall hat er sich vorher bei dem entsprechenden Fahrtleiter zu informieren.

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Daher können Schadensersatzansprüche Dritter gegen die Tourenleiter, Ausbilder oder die Sektion lediglich bei schuldhaftem Verhalten und dann auch nur im Rahmen der bestehenden Haftpflichtversicherung des DAV angemeldet

werden. Nichtmitglieder genießen keinen Versicherungsschutz durch den Alpinen Sicherheitsservice (ASS) des DAV. Eine Haftung für Vermögensschäden wird ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bocholt.

### Anmeldung:

Für die Teilnahme an einer Tour ist eine schriftliche Anmeldung per Formular beim Fahrtleiter erforderlich. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Allgemeinen Tourenbedingungen der Sektion Bocholt an. Mit der Anmeldung wird die Anzahlung auf eines der Vereinskonto unter Angabe der Tourenbezeichnung fällig. Der Restbetrag muss spätestens bis 4 Wochen vor Fahrtbeginn auf dem angegebenen Konto eingegangen sein. Der Eingang der Anzahlung ist entscheidend für die Rangfolge auf der Teilnehmerliste.

### Ausrüstung

Die Teilnahme an den Touren setzt auch eine entsprechende Ausrüstung voraus. Nutzen sie die Möglichkeit, fehlende Ausrüstung über den Materialwart der Sektion kostengünstig zu entleihen.

### Rücktritt/ Nichtantritt

Der Tourenteilnehmer kann jederzeit von der Tour zurücktreten. Die DAV- Sektion Bocholt ist berechtigt, eine Rücktrittspauschale geltend zu machen (soweit kein Ersatzteilnehmer gestellt wird), die pro Person in Prozent des auf sie entfallenden Reisepreises wie folgt berechnet wird. Bei Rücktritt:

bis 30 Tage vor Tourenbeginn 15% (mind. 20 €)

bis 22 Tage vor Tourenbeginn 20%

bis 15 Tage vor Tourenbeginn 30%

bis 7 Tage vor Tourenbeginn 45 %

vom 6. Werktag bis zum letzten Werktag vor Tourenbeginn 75%.

am Tag des Tourenantritts, bei Nichterscheinen und Stornierung nach Tourenbeginn 90%.

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise- Rücktrittskosten- Versicherung

## Wissenswertes

### Mitgliedskategorien und Jahresbeiträge

Gemäß des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 26.02.2016 betragen unsere Mitgliedsbeiträge ab dem 01.01.2017:

<b>Kategorie</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Jahresbeitrag</b>
<b>A – Mitglied</b>	Vollmitglieder im Alter zwischen 26 und 69 Jahren.	<b>60,00 €</b>
<b>B – Mitglied</b>	a) verheiratete Mitglieder, deren Ehepartner der DAV Sektion Bocholt e.V. als A – Mitglied oder als B – Mitglied angehören b) Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig und nicht Junioren sind. c) Alle Mitglieder ab dem 70. Lebensjahr	<b>44,00 €</b>
<b>C – Mitglied</b>	Vollmitglieder, die als A- oder B- Mitglieder oder als Junioren a) einer anderen Sektion des DAV angehören oder b) wenn Sie keine deutschen Staatsangehörigen sind und einer Sektion des ÖAV oder des AVS angehören	<b>17,00 €</b>
<b>Junioren</b>	Vollmitglieder im Alter zwischen 19 und 25 Jahren	<b>33,00 €</b>
<b>Jugend</b>	Mitglieder im Alter zwischen 14 und 18 Jahren	<b>20,00 €</b>
<b>Kinder</b>	Mitglieder im Alter zwischen 0 und 13 Jahren.	<b>15 €</b>
<b>Familien</b>	Der Familienbeitrag setzt sich aus den Beiträgen der A- und B- Mitglieder zusammen. Kinder aus Vereinsfamilien bleiben bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres beitragsfrei.	<b>104,00</b>
<b>Einmalige Aufnahmegebühren:</b>	A – Mitglieder B- Mitglieder Ehepaare/Familien	<b>16,00 €,</b> <b>11,00 €,</b> <b>21,00 €</b>

# Herzlich willkommen in der DAV Sektion Bocholt!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich in unserem Verein! Schön, dass Ihr dabei seid! Wir freuen uns, wenn Ihr aktiv am Vereinsleben teilnehmt. Dies geht am besten über die Teilnahme an unseren Sektionsveranstaltungen.

Also....  
„nix wie hin!“

Thorsten	Fabricius	Andreas	Langa
Raoul	Wild	Patrice	Jansen
Christopher	Wild	Andreas	Dirks
Constantin	Wild	Lucas	Beckmann
Britta	Hilgenberg	Jens	Beckmann
Brigitte	Müller	Klaus	Beckmann
Roman	Gehrke	Felix	Beckmann
Doreen	Gehrke-Michalk	Henrik	Meiners
Michael	Wülker	Irene	Höing
Cordula	Wülker	Joelle	Höing
Benedikt	Wülker	Lennart	Höing
Katharina	Wülker	Michaela	Langa
Paul	Stoverink	Sebastian	Senske
Gregor	Kamps	Janina	Overbeck
Werner	Ebbert	Marcel	Dahm
Heinrich	Weßeling	Carl Daniel	Wolff
Alena	Willemsen	Reinhold	Benning
Carina	Clotten	Tanja	Ebbing
Ludger	Van Den Boom	Claudia	Ebbing
Leonie	Van Den Boom	Rosa	Gehrke
Lorenz	Van Den Boom	Jonas	Gehrke
Torsten	Beuting	Frank	Tobergte
Martin	Grote	Ramona	Tobergte
Andreas	Brömmel	Linus	Tobergte
Angela	Brömmel	Jana	Zavodska
Markus	Brömmel	Tim	Cappell
Ulrike	Föcking-Brömmel	Isabell	Poetzl

## Herzlich willkommen: Neu in unserer Sektion

Ruth	Epping	Christian	Strüh
Hubert	Kemming	Gerda	Messling
Gaby	Kemming	Randi	Goertz
Olaf	Oing	Simone	Klävers
Jörg	Müller	Lukas	Klävers
Peter	Ullrich	Marion	Berger
Daniel	Ullrich	Gregor	Berger
Werner	Pasedag	Priska	Niermann



# Unsere Jubilare: Herzlichen Glückwunsch!

## 25 Jahre Mitglied im DAV sind

Doris	Schröter
Beate	Bartke
Hans-Jürgen	Bartke
Ludger	Wenzelmann
Dietmar	Middendorf
Annie	Schaffeld
Karin	Knötgen-Altenbeck
Nikola	Altenbeck
Laura	Altenbeck
Georg	Esseling
Rita	Severing
Klaus	Severing

## "Runde" Geburtstage: Herzlichen Glückwunsch!

### 90 Jahre werden

Heinz	Enk
Alwine	Corsten

### 80 Jahre werden

Theodor	Raewer
Friedhelm	Roeterink
Agathe	Jansen- Wenzel
Clemens	Roters

### 70 Jahre werden

Herbert	Ebbeler
Adele	Haseldiek
Andreas	Yacoub
Werner	Könning
Heinz	Vennemann
Christian	Hörning
Marluis	Hemming
Helmut	Buteweg






### 60 Jahre werden

Herbert	Bellmann
Knut	Graf
Hermann	Lockhorn
Christoph	Hartkamp
Klaus	Lohmann
Hermann	Telaak
Josef	
Alois	Francken
Werner	Vervoorst
Hans- Jürgen	Robers
Jürgen	Kappel
Brigitte	Müller
Anne	Cladder
Reinhard	Homann
Robert	Rütjes
Josef	Breuer
Burkhard	Erke
Ernst	Diekhoff
Ulrike	Resing
Gerhard	Scholten
Jutta	Kolf
Jürgen	Maak
Rudolf	Bombosch

## Ansprechpartner der Sektion

<b>Geschäftsstelle / Postanschrift</b> Sofia Arnold, Weserstr. 35 46395 Bocholt ☎ 02871-184070 ✉ <a href="mailto:geschaeftsstelle@dav-bocholt.de">geschaeftsstelle@dav-bocholt.de</a>	<b>Alpenvereinshaus</b> Schwanenstraße 23 46398 Bocholt ☎ 02871-222464 <b>Kletteranlage:</b> Werther Str. in Bocholt <a href="http://www.dav-bocholt.de">www.dav-bocholt.de</a>
<b>Geschäftsführender Vorstand</b>	
<b>Vorsitzende</b> Dr. Rita Dutz ☎ 02871-33054 ✉ <a href="mailto:kontakt@dav-bocholt.de">kontakt@dav-bocholt.de</a>	<b>Vorsitzender</b> Hermann Altenbeck ☎ 02871-37596 ✉ <a href="mailto:kontakt@dav-bocholt.de">kontakt@dav-bocholt.de</a>
<b>Vorsitzender</b> Gerd Rauer ☎ 0172-8884056 ✉ <a href="mailto:kontakt@dav-bocholt.de">kontakt@dav-bocholt.de</a>	<b>Schatzmeisterin</b> Petra Dartmann ✉ <a href="mailto:geschaeftsstelle@dav-bocholt.de">geschaeftsstelle@dav-bocholt.de</a>
<b>Schriftführerin</b> Sofia Arnold ☎ 02871-184070 ✉ <a href="mailto:geschaeftsstelle@dav-bocholt.de">geschaeftsstelle@dav-bocholt.de</a>	<b>Jugendreferent</b> Moses-Gereon Wullweber ☎ 0157-80408206 ✉ <a href="mailto:jugend@dav-bocholt.de">jugend@dav-bocholt.de</a>
<b>Beisitzer und Beauftragte</b>	
<b>Ortsgruppe Gronau</b> Leitungsteam ✉ <a href="mailto:klettergruppe-gronau@dav-bocholt.de">klettergruppe-gronau@dav-bocholt.de</a>	<b>Ehrenvorsitzender/Vortragsreferent</b> Gustav Arnold ☎ 02871-184070 ✉ <a href="mailto:vortragsreferent@dav-bocholt.de">vortragsreferent@dav-bocholt.de</a>
<b>Beauftragte für Klettern</b> Eva Krasenbrink ✉ <a href="mailto:klettern@dav-bocholt.de">klettern@dav-bocholt.de</a> Manuel Nagel ☎ 0173/9453658 ✉ <a href="mailto:klettern@dav-bocholt.de">klettern@dav-bocholt.de</a> Daniel Goncalves ✉ <a href="mailto:klettern@dav-bocholt.de">klettern@dav-bocholt.de</a>	<b>Beauftragter für Hochtouren</b> Gerd Rauer ☎ 0172-8884056 ✉ <a href="mailto:hochtouren@dav-bocholt.de">hochtouren@dav-bocholt.de</a>
<b>Beauftragte für Familien:</b> Egbert Baumeister ☎ 02865-7648 Guido Pennekamp ☎ 02872-803310 ✉ <a href="mailto:familien@dav-bocholt.de">familien@dav-bocholt.de</a>	<b>Beauftragter für Senioren</b> Paul Stork ☎ 02867-521
<b>Beauftragte für Wandern:</b> Susanne Mönninghoff ✉ <a href="mailto:wandern@dav-bocholt.de">wandern@dav-bocholt.de</a> ☎ 02871 / 226312 unterstützt durch Hermann Altenbeck, ☎ 02871 37596	<b>Beauftragter für Naturschutz:</b> Guido Diderichs ☎ 02871-294871 ✉ <a href="mailto:guido@diderichs.de">guido@diderichs.de</a>
<b>Beauftragte für Skilaufen / Wintersport</b> Marko Frömgen ☎ 0211-6887539 ✉ <a href="mailto:wintersport@dav-bocholt.de">wintersport@dav-bocholt.de</a>	
<b>Beauftragte für Wandern</b> Susanne Mönninghoff, ☎ 02871-226312 ✉ <a href="mailto:wandern@dav-bocholt.de">wandern@dav-bocholt.de</a>	<b>Hauswart für das Vereinsheim</b> Kai te Kamp ☎ 01573-1057986 ✉ <a href="mailto:kai.tekamp@dav-bocholt.de">kai.tekamp@dav-bocholt.de</a>
<b>Ausbildungsreferent</b> Manuel Nagel ☎ 0173-9453658 ✉ <a href="mailto:ausbildung@dav-bocholt.de">ausbildung@dav-bocholt.de</a>	<b>Webmaster</b> David Doetkotte und Sebastian Thiems ✉ <a href="mailto:webmaster@dav-bocholt.de">webmaster@dav-bocholt.de</a>

## Ansprechpartner der Sektion

<b>Mitgliederverwaltung</b> Susanne Helling und Svenja Willemsen  <a href="mailto:mitgliederverwaltung@dav-bocholt.de">mitgliederverwaltung@dav-bocholt.de</a>	<b>Medienwart</b> Ludger Geisler ☎ 02852-6735  <a href="mailto:medienwart@dav-bocholt.de">medienwart@dav-bocholt.de</a>
<b>Materialwart</b> Christoph Hartkamp ☎ 02872-2892 Rainer Niehuis ☎ 0179-6850560  <a href="mailto:materialverleih@dav-bocholt.de">materialverleih@dav-bocholt.de</a>	<b>Jugendleiter</b> Moses-Gereon Wullweber ☎ 0157-80408206  <a href="mailto:moses.wullweber@dav-bocholt.de">moses.wullweber@dav-bocholt.de</a> Malou Fischer ☎ 015787098614 Thomas Volmering, ☎ 015786913684 Kai te Kamp, Michael Haßenberg, Lukas Jöhren, Matthias Schmeink Franziska Jöhren
<b>Bankverbindungen</b>  <b>Volksbank Bocholt</b> IBAN: DE15428600030217285000 BIC: GENODEM1BOH  <b>Konto der Ortsgruppe Gronau</b> Volksbank Gronau IBAN: DE73401640240214305600 BIC: GENODEM1GRN	<b>Konto der Jugendgruppe</b>  <b>Volksbank Bocholt</b> IBAN: DE85428600030217285001 BIC: GENODEM1BOH
<b>Ehrenrat</b>  Ludger Geisler ☎ 02852-6735 Heinz Enk ☎ 02871-180705 Gerd Debuan ☎ 02871-7465	<b>Redaktionsteam des Kompass 1/2017</b>  Gerd Rauer ☎ 0172-8884056 Rita Dutz ☎ 02871-33054  <a href="mailto:kompass@dav-bocholt.de">kompass@dav-bocholt.de</a>

## Kalender der Sektionsveranstaltungen

<b>Januar 2017</b>	
07.01.2017	Jugendgruppe: Angrillen
08.01.2017	Bouldern: Monkeyspot Düsseldorf
09.01.2017	Sektionsabend: Salzburger Seenlandschaft
14.01.2017	Erste Hilfe Kurs
14.01.2017	Hochtourengruppe: Drytooling
15.01.2017	Familiengruppe: Klettern Neoliet Mülheim
18.01.2017	Seniorengruppe: Monatswanderung
20.01.2017	Klettern Ü 45
21.01.2017	Bosseln
25.01.2017	Klettern (auch) für Menschen mit Behinderung
<b>Februar 2017</b>	
04.02.2017	Bosseln
04.02.2017	Familiengruppe: Kletterscheinkurs (bis 05.02.)
05.02.2017	Familiengruppe: Klettern Euregio
05.02.2017	Klettergruppe: Kletterfahrt Wupperwände Wuppertal
06.02.2017	Sektionsabend: Berchtesgaden und Salzburg
15.02.2017	Seniorengruppe: Monatswanderung
18.02.2017	Hochtourengruppe: LVS Ausbildung
19.02.2017	Bouldern: Citymonkey Essen
22.02.2017	Klettern (auch) für Menschen mit Behinderung
25.02.2017	Eisklettern im Zillertal (bis 27.02.)
<b>März 2017</b>	
03.03.2017	Mitgliederversammlung
04.03.2017	Bosseln
05.03.2017	Familiengruppe: Klettern Euregio
05.03.2017	Klettergruppe: Kletterfahrt Neoliet Mühlheim
11.03.2017	Hochtourengruppe: Sicherung am Gletscher
15.03.2017	Seniorengruppe: Monatswanderung
19.03.2017	Bouldern: Boulderhalle Bielefeld
29.03.2017	Klettern (auch) für Menschen mit Behinderung
<b>April 2017</b>	
02.04.2017	Familiengruppe: Klettern Euregio
03.04.2017	Sektionsabend: An der Lahn und im Schwarzwald
05.04.2017	Radtour
07.04.2017	Bosseln
08.04.2017	Jugendgruppe: Kletterfahrt nach Bleau (bis 21.04.)
12.04.2017	Wandergruppe: Wanderwoche Mallorca (bis 19.04.)
19.04.2017	Seniorengruppe: Monatswanderung

## Kalender der Sektionsveranstaltungen

26.04.2017	Klettern (auch) für Menschen mit Behinderung
28.04.2017	Jugendgruppe: Climbingnight
29.04.2017	Hochtourengruppe: Spaltenbergung
29.04.2017	Bouldern: Fontainebleau (bis 06.05.)
<b>Mai 2017</b>	
01.05.2017	1. Mai Fahrt
03.05.2017	Radtour
05.05.2017	Jugendgruppe: Kletterfahrt ins Blautal (bis 08.05)
07.05.2017	Familiengruppe: Klettern Euregio
13.05.2017	Hochtourengruppe: Sicherung im Fels
14.05.2017	Wandergruppe: Von Elten über die niederländische Grenze
14.05.2017	Klettergruppe: Kletterfahrt Plissetal
17.05.2017	Seniorengruppe: Monatswanderung
27.05.2017	Jugendgruppe: Tagesfahrt nach Ettringen
28.05.2017	Familiengruppe: Radtour
31.05.2017	Klettern (auch) für Menschen mit Behinderung
<b>Juni 2017</b>	
02.06.2017	OG Gronau: Kletterfahrt Sauerland (bis 05.06.)
05.06.2017	Sektionsabend: Rosengarten
07.06.2017	Radtour
10.06.2017	Hochtourengruppe: Seiltechnik für Gruppen, Klettern im Fels
14.06.2017	Seniorengruppe: Radtour
15.06.2017	Klettergruppe: Kletterfahrt Brumleytal, Plissetal und Dreikaiserstuhl (bis 17.06.)
23.06.2017	OG Gronau: Grillparty
24.06.2017	OG Gronau: Kletterfahrt Brumleytal
28.06.2017	Klettern (auch) für Menschen mit Behinderung
<b>Juli 2017</b>	
05.07.2017	Radtour
06.07.2017	Seniorengruppe: Sommerfest
08.07.2017	Familiengruppe: Erlebniswochenende im Landschaftspark Duisburg (bis 09.07.)
09.07.2017	Wandergruppe: Hohe Mark Steig Dämmerwald
15.07.2017	Jugendgruppe: Kinderfahrt ins Sauerland (bis 19.07)
22.07.2017	Hochtourengruppe: Hochtourenwoche für Einsteiger (bis 29.07.)
29.07.2017	Jugendgruppe: Jugendfahrt ins Frankenjura (bis 05.08.)
<b>August 2017</b>	
02.08.2017	Radtour
12.08.2017	Klettergruppe: Kletterfahrt Frankenjura (bis 19.08.)

## Kalender der Sektionsveranstaltungen

26.08.2017	Klettergruppe: Kletterfahrt Dreikaiserstuhl
26.08.2017	OG Gronau: Bergtour Marteltal und Ortlergebiet (bis 02.09.)
<b>September 2017</b>	
02.09.2017	Familiengruppe: Tagesfahrt zum Landschaftspark Duisburg
06.09.2017	Radtour
10.09.2017	Wandergruppe: Wanderung um Winterswijk
10.09.2017	Klettergruppe: Kletterfahrt Brumleytal
16.09.2017	OG Gronau: Kletterfahrt Brumleytal
30.09.2017	Familiengruppe: Kanutour auf der Niers (Termin noch offen)
<b>Oktober 2017</b>	
04.10.2017	Radtour
15.10.2017	Jugendgruppe: Kirmes
10.11.2017	OG Gronau: Grünkohlessen

### Dringender Aufruf an unsere Mitglieder!

Werte Bergfreundinnen und Bergfreunde,

der Vorstand bittet Euch an dieser Stelle um eure Mithilfe.

Die DAV Sektionen München und Oberland haben eine Postkartenaktion gegen die geplante Erweiterung des Skigebiets am Riedberger Horn in den Allgäuer Alpen gestartet. Dieser Zusammenschluss zweier Skigebiets stellt den gesamten Alpenplan, der seit über 40 Jahren den Schutz der bayerischen Alpen sicherstellt, in Frage.

Wir bitten unsere Mitglieder um Unterstützung für diese Postkartenaktion.

Bitte sendet die beiliegende Postkarte ausgefüllt an die bayerische Staatsregierung und bekundet damit Eure Unterstützung für den Erhalt der letzten unberührten Schutzgebiete in den deutschen Alpen.

Nähere Informationen könnt ihr der folgenden Presseerklärung des DAV Präsidiums entnehmen.

---

### Pressemitteilung

12. November 2016

Ein klares Bekenntnis zum Naturschutz



#### **DAV-Resolution zur Bewahrung des Alpenplanes**

„Die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins fordert die Bayerische Staatsregierung auf, den Alpenplan zum Schutz des bayerischen Alpenraums nicht zu verändern!“ – diesen klaren Appell hat die DAV-Hauptversammlung 2016 gesetzt. In der Resolution heißt es: „Der Alpenplan darf keinesfalls, weder heute noch in Zukunft, wirtschaftlichen Belangen geopfert und in seiner strengen Zonierung aufgeweicht werden.“ Die einstimmige Verabschiedung der Resolution zur Bewahrung des Alpenplans ist ein deutliches Zeichen gegenüber Öffentlichkeit und Politik.

#### **Die Gefährdung des Alpenplanes durch die Pläne am Riedberger Horn**

Seit über 40 Jahren ist der Alpenplan erfolgreich im Einsatz. Er wurde damals durch die CSU-Regierung geplant und umgesetzt. Im Jahr 2016 scheint er als besonders wichtiges Instrument für die Bewahrung der Ursprünglichkeit der bayerischen Berge in seinen Grundfesten in Frage gestellt zu werden – und das von der CSU-geführten Staatsregierung selbst. Die geplante Skischaukel am Riedberger Horn im Allgäu verläuft mitten durch die absolut schützenswerte Zone C des Alpenplanes. Die Volksabstimmungen in den beiden betroffenen Gemeinden und das Vorhaben der Bayerischen Staatsregierung, die Erschließungsmaßnahmen möglich zu machen, erhitzen die Gemüter, schüren die öffentliche Debatte und beherrschen die Berichterstattung der Medien. Die zentrale Frage dabei: Darf der Alpenplan für diese Erschließungspläne geopfert werden?



### **Geplante Skischaukel am Riedberger Horn darf nicht zum Präzedenzfall werden**

Die größte Gefahr der Vorhaben am Riedberger Horn: Der gesamte Alpenplan wird in Frage gestellt. Geltendes Recht würde außer Kraft gesetzt werden, Naturschutz würde wirtschaftlichen Interessen untergeordnet werden und für andere Erschließungsvorhaben wäre der Weg geebnet. Dies bereitet dem Deutschen Alpenverein größte Sorge. In der verabschiedeten Resolution heißt es daher: „Ebenso dürfen lokale Änderungen der Zone C nicht zugelassen werden. Dies würde zudem den Einstieg in eine schleichende Aushöhlung des gesamten Alpenplans bedeuten.“ Mit der Resolution zur Bewahrung des Alpenplanes soll ebendies verhindert werden. Der bayerische Alpenraum soll als einzigartiger Lebensraum auch für die folgenden Generationen erhalten bleiben.

### **Die DAV-Hauptversammlung 2016 des Deutschen Alpenvereins in Offenburg**

Am 11. und 12. November 2016 fand die Hauptversammlung des größten Bergsportverbands der Welt in Offenburg statt. Der Deutsche Alpenverein (DAV) setzt sich jedoch nicht nur für Bergsport ein – als anerkannter Naturschutzverband engagiert sich der DAV für Nachhaltigkeit, Erhalt der Natur, Ressourcenschutz und für Bergsport, der möglichst klimafreundlich ausgeübt wird. Bei der diesjährigen Hauptversammlung mit etwa 600 Delegierten aus 355 DAV-Sektionen wurde dieser klare Appell im Namen des Naturschutzes gesendet und mit einem langen und zustimmenden Applaus begleitet: Der Alpenplan muss Bestand haben!

**Kontakt** | DAV Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Janina Schicht | 089/14003-95  
| 0176/96359880 (ab Mittwoch, 9.11. und auch während der Veranstaltung)  
| [janina.schicht@alpenverein.de](mailto:janina.schicht@alpenverein.de)

### Erste DAV Marathonlauf-Wertung 2017

Der Sportverein Freie Waldorfschule Flensburg veranstaltet in Kooperation mit der Sektion Flensburg des Deutschen Alpenvereins am 4. Juni 2017 den „1. Flensburg liebt dich Marathon“.

In diesem Rahmen wird auch eine Sonderwertung über die Marathon- und Halbmarathondistanz des Deutschen Alpenvereins durchgeführt.

Für die Teilnahme an der Alpenvereinswertung können sich alle Mitglieder im DAV mit Nennung ihrer Sektion anmelden.

Mit der Auflage der Sonderwertung für den DAV am Pfingstsonntag 2017 bietet der „1. Flensburg liebt dich Marathon“ ein Novum in der Historie der Laufwettbewerbe.



Ausführliche Informationen gibt es unter: [www.flensburg-marathon.de](http://www.flensburg-marathon.de)

# Mitglied werden!

## Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

X

Fensterkuvert

**Hinweise zur Mitgliedschaft:** Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

### Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail	Telefon	
Ort, Datum	Unterschrift		

X

### Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

X

### Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

### Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

### Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

# Mitglied werden!

## Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



### Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen Ihrer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung Ihrer Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten Ihrer Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung

der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

**Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.**

Ort, Datum	Unterschrift der Antrag stellenden Person
	X
Ort, Datum	Ggf. Unterschrift des Partners/der Partnerin
	X

### Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen

Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

### Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Kontoinhaber/Kontoinhaberin
Name des Kreditinstitutes
BIC
IBAN

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

*Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.*

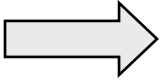
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
	X

### Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	Stammdatenerfassungsbeleg versandt am

### Anmerkungen

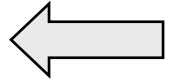
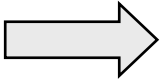
## **Redaktionsschluss**



**Aktualisierungen und Ergänzungen nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Kompasses findet Ihr in unserem Newsletter und auf unserer Webseite!**

---

**Redaktionsschluss für den  
Kompass 2/2017  
ist der**



**15. Mai 2017**

**Beiträge sind ab sofort herzlich willkommen – bitte  
an [kompass@dav-bocholt.de](mailto:kompass@dav-bocholt.de)**

ZimmerMeisterHaus  
So geht Holzbau



Häuser zum Wohlfühlen,  
energiesparend und umweltfreundlich



Holzba**KAMPSHOFF** GmbH

Winterswijker Str. 76 46399 Bocholt  
Tel.: 02871/2711 0 [www.kampshoff-holzbau.de](http://www.kampshoff-holzbau.de)











„Ich bin auf dem  
richtigen Weg“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Dieser Antrieb ist die grundlegende Kraft, die in uns Menschen steckt. Und genauso sicher, wie es etwas gibt, das Sie morgens aufstehen lässt, ist: Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Ziele und Wünsche zu erreichen. Denn es ist unser Antrieb, Ihnen versprechen zu können:

**Wir machen den Weg frei**



Volksbank  
Bocholt eG

*Durch die Bank besser!*



**Unterwegs in den Bergen – unterwegs mit  
der Sektion Bocholt:  
Abstand gewinnen vom Alltag!**

